

Verzeichnis der Anlagen

Anlage 1	Auswahlverfahren und Kriterien für die Projektauswahl
Anlage 2	Projekterfassungsblatt – Maßnahmenblatt
Anlage 3	Mitglieder der LAG, Darstellung des Vorstandes und Beirates
Anlage 4	Entscheidungsgremium der LAG (nach Vorlage des Landesverwaltungsamtes)
Anlage 5	Geschäftsordnung der LAG
Anlage 6	Tabellen zu den Schutzgebieten
Anlage 7	Karten zu den Schutzgebieten Naturschutzgebietskarte Gewässerkarte Forst- und Straßenkarte
Anlage 8	Tabelle der SWOT-Analyse
Anlage 9	Projektliste zu den angezeigten Vorhaben, Gesamtliste
Anlage 10	Aktionsplan 2016/2017 (nach Vorlage des Landesverwaltungsamtes)
Anlage 11	Vorläufiger Finanzplan (nach Vorlage des Landesverwaltungsamtes)
Anlage 12	Absichtserklärungen zur Kooperation (Direktvermarktung und europäische Kulturroute Hugenotten- und Waldenserpfad)
Anlage 13	Beschluss 3/2015 – Lokale Entwicklungsstrategie CLLD/LEADER 2014-2020

Auswahlverfahren und Kriterien für die Projektauswahl – CLLD/LEADER 2014-2020

LAG "Zwischen Elbe und Fiener Bruch"

Bezeichnung des Vorhabens:

Träger:

Gesamtkosten:

Bezug zum ILEK:

Kriterium		Punkte		Bemerkungen
		ja	nein	
1. Mindestanforderungen		=1	=0	
1	Das Vorhaben untersetzt ein Handlungsfeld des LES			
2	Es liegt eine Beschreibung des geplanten Vorhabens vor			
3	Der Projektträger ist benannt			
4	Die Finanzierung ist gesichert (Eigenmittel Nachweis ist vorhanden-Antrag)			
5	Das Vorhaben entspricht grundsätzlich den Förderrichtlinien des EPLR, ESF oder EFRE			
6	Das Vorhaben fördert die Weiterentwicklung und den Ausbau vorhandener Strukturen und Ressourcen (endogene Potenziale)			
7	Das Vorhaben besitzt auch über die Förderdauer hinaus Entwicklungsperspektiven (Nachhaltigkeit)			
8	Baurecht und Genehmigungen zur Umsetzung sind pos. beschieden (Vorbescheid oder vorab Info liegt vor)			
Ergebnis				Mind. 8 Punkte = erfüllt

Kriterium		Einschätzung			Bemerkungen
		ja	nein	teilweise	
2. Qualitätsanforderungen		=5	=0	=3	
1	Das Vorhaben fördert die Kooperation zwischen unterschiedlichen Gruppen (multisektoraler Ansatz)				
2	Das Projekt verbessert die regionale Vernetzung (Verkehrswege, Infrastruktur, Produktion, Information)				
3	Durch das Vorhaben werden Wertschöpfungspotenziale geschaffen				
4	Sicherung von Arbeitsplätzen/Beschäftigung				
5	Demographische Eignung				
6	Vorhaben trägt zur Imageverbesserung, Öffentlichkeitsarbeit, der Region bei				
7	Projekt eines WISO Partners sowie privater Akteure				
8	Weiterführung eines begonnenen Maßnahmenkomplexes				
Ergebnis					Max. 40 mind. 15 Punkte (aus 1-6)
Gesamtbewertung					Max. 8 + 40 = 48 Punkte

Erläuterung in der Anwendung der Anforderungskriterien

1. Die Mindestkriterien müssen regelmäßig als Zugangskriterien erfüllt sein.
2. Die Qualitätskriterien finden zur Prioritäteneinordnung Anwendung. Die Qualitätskriterien sollten in den Punkten 1-6 mind. zu 50 % erfüllt sein. Die Kriterien in den Punkten 1 - 3 sowie 4 - 6 müssen mind. je in einem Punkt erfüllt sein. Die Anwendbarkeit wird jährlich geprüft und ggf. den regionalen und landesweiten Anforderungen angepasst.



Projektblatt LEADER 2014-2020

Lokale Aktionsgruppe „Zwischen Elbe und Fiener Bruch“

Projektbezeichnung		Nr.			
ProjektträgerIn (Name, Adresse, Telefon, Fax, E-Mail)					
Kurzbeschreibung der Maßnahme darunter konkrete Benennung der geplanten Projekte (z.B. bauliche Investition, Weiterbildung, Erstellung einer Studie oder anderes...)	ergänzend auch als Anlage				
Projektbegründung ◆ Begründung der Notwendigkeit aus Sicht des Trägers					
◆ Ziele / Ergebnisse (Arbeitsmarkt, Neue Produkte, Netzwerke ö.ä., Umnutzung)					
beteiligte Akteure z.B. Zusammenarbeit mit Gemeinde und Akteuren wie Vereine und...					
Stand der Abstimmung					
Zeitplan der Umsetzung	(ab III. Quartal 2015)				
Kosten gesamt Brutto € (in Jahresscheiben und nach Kostenart)	2016	2017	2018	2019	2020
Investitionen					
Personal- / Honorarkosten					
Marketing/ Öffentlichkeitsarbeit					
Studien/Konzepte					

Ort/Datum

Unterschrift



Projektblatt an;

Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Winkelmann, Heike | Große Diesdorfer Str. 56/57 | 39110
Magdeburg oder per Mail an winkelmann.h@lgsa.de

Für Rückfragen; Tel.: 0391-7361742 und 0172-3190068

LEADER 2014-2020

Mitglieder der IG "Zwischen Elbe und Fiener Bruch"

Stand 25.02.2015



Mitglieder stimmberechtigt, Behörden (öffentliche Stellen)				
lfd. Nr.	Mitglied	Vertreter	Institution	Vorstand/Beirat
1	Barz, Thomas		Stadt Genthin	Beirat
2	Burchhardt, Steffen	Girke, Bernd	LK JL	Beirat
3	Mannewitz, Jutta		Gemeinde Elbe-Parey	Beirat
4	Bothe, Harald	Sontowski, Marita	Stadt Jerichow	Beirat
5	Rehbaum, Jörg	Hildebrand, Nicole	Stadt Burg	Beirat
6	Köppen, Bernd	Dehne, Hartmut	Gemeinde Möser	Beirat

Mitglieder stimmberechtigt, aus dem Bereich der Wirtschafts- und Sozialpartner und weiterer Akteure				
lfd. Nr.	Mitglied	Vertreter	Institution	Vorstand/Beirat
1	Baumgärtel, Birgit	Baumgärtel, Heinrich	Schloss Karow, Unternehmerin	
2	Bernicke, Wolfgang		Fremdenverkehrsverein Genthin e.V.	Beirat
3	Dertz, Andreas	Bothe, Harald	Verschönerungsverein Kletznick e.V.	
4	Buchheim, Doris	Buchheim, Willy	Landgut Parchau e.G.	
5	Dr. Paul, Heinz		TGZ Jerichower Land GmbH	Vorstand, Vorsitzender
6	Dr. Ritter, Reinhard	Torsten Wambach	IG Optische Telegraphie	NEU ab 01/2015
7	Dr. Schwandt, Bernhard		Privatperson aus Gladau, Stadt Genthin	Vorstand, 2. Vorsitz
8	Herrmann, Edmund		Bauernverband Jerichower Land e.V.	Vorstand
9	Hollerith, Sandra		Königsroder Hof, Pension	
10	Jansky, Frank		Demografie-Allianz Sachsen-Anhalt, BUND	NEU ab 01/2015
11	Krüger, Klaus-Dieter		Nabu Regionalverband Burg e.V.	
12	Schick, Sabine	Voigt, Christin	Jugenwerk Rolandmühle gGmbH	
13	Schwarz, Friedrich		Kirchspiel Parey/Elbe	
14	Sievert, Philipp		Wanen Agrar UG	
15	Staschull, Heike	Staschull, Jürgen	Staschull GbR	
16	Stamer, Wilhelm		Möser, Privatperson	
17	Summa, Karl-Heinz		Ortsbürgermeister Niegripp, Stadt Burg	
18	Voigt, Christin		Heimatverein Reesen e.V.	

Beratende Mitglieder, nicht stimmberechtigt				
lfd. Nr.	Mitglied	Vertreter	Einrichtung	Vorstand/Beirat
1	Denck, Martina	Wenslau, Holger	ALFF Altmark	Beirat
2	Groß, Eckard	Bohnstedt, Marcus	Regionale Planungsgemeinschaft Magdeburg	

Darstellung der Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums der LAG Zwischen Elbe und Fiener Bruch gemäß der Vorlage des Landes Sachsen-Anhalt

Nr.	Name <i>Vertretung</i>	Vorname <i>Vertretung</i>	Institution/Tätigkeit	Handlungsfeld			öffentlich	Unternehmen	zivilgesellschaftlich	Bemerkungen
				1	2	3				
1	Barz	Thomas	Stadt Genthin / Bürgermeister	x	x	x	x			
2	Baumgärtel <i>Baumgärtel</i>	Birgit <i>Heinrich</i>	Schloss Karow / Freiberuflich		x			x	Mitwirkung: Heimatverein, Feuerwehr, Kirchenförderverein, Trappenverein	
3	Bernicke	Wolfgang	Fremdenverkehrsverein Genthin e.V./ Geschäftsführer			x		x	Mitwirkung: Fremdenverkehrsverein Genthin, Förderverein Genthiner Stadtgeschichte	
4	Bothe <i>Sontowski</i>	Harald <i>Marita</i>	Einheitsgemeinde Stadt Jerichow / Bürgermeister	x	x	x	x		Mitwirkung: im Verschönerungsverein Kletznick e.V. und Heimatverein Jerichow e.V.	
5	Buchheim <i>Buchheim</i>	Doris <i>Willy</i>	Landgut Parchau e.G. / Vorstandsvorsitzende	x				x		
6	Dertz <i>Bothe</i>	Andreas <i>Harald</i>	Verschönerungsverein Kletznick e.V. / Vorsitzender		x	x		x		
7	Dr. Paul	Heinz	TGZ Jerichower Land GmbH / Geschäftsführer	x	x	x		x	Mitwirkung: LAG „Elfi“, Leiter der LAG	
8	Dr. Ritter <i>Wambach</i>	Reinhard <i>Torsten</i>	Interessengemeinschaft „Optische Telegraphie“ <i>Verein Grabow</i>		x x			x x	Mitwirkung: Radtourismus, Ortschronist/Regionalgeschichte, Volkssolidarität Mitwirkung: Interessengemeinschaft „Optische Telegraphie“	
9	Dr. Schwandt	Bernhardt	Privatperson	x	x	x		x		
10	Girke	Bernd	Landkreis Jerichower Land Verwaltungsvorstand Bau und Umwelt	x	x	x	x			
11	Herrmann	Edmund	Bauernverband Jerichower Land e.V. / Geschäftsführer	x		x		x	Berater Landwirtschaft	
12	Hollerith	Sandra	Königsroder Hof, Pension / Inhaberin	x	x	x		x		
13	Jansky	Frank	BUND Sachsen-Anhalt e.V. / Mitglied des Landesvorstandes	x		x		x	Mitglied der Demografie-Allianz Sachsen-Anhalt	
14	Köppen <i>Dehne</i>	Bernd <i>Hartmut</i>	Einheitsgemeinde Möser / Bürgermeister		x	x	x			
15	Krüger	Klaus-Dieter	NABU Regionalverband Burg e.V. / Leiter	x		x		x		
16	Mannewitz	Jutta	Gemeinde Elbe-Parey / Bürgermeisterin	x	x	x	x			
17	Rehbaum <i>Hildebrand</i>	Jörg <i>Nicole</i>	Stadt Burg / Bürgermeister <i>Sachbearbeiterin FB Stadtentwicklung und Bauen</i>	x	x x	x x	x x			

Nr.	Name <i>Vertretung</i>	Vorname <i>Vertretung</i>	Institution/Tätigkeit	Handlungsfeld			öffentlich	Unternehmen	zivilgesellschaftlich	Bemerkungen
				1	2	3				
18	Schick <i>Voigt</i>	Sabine <i>Christin</i>	Jugendwerk Rolandmühle gGmbH / Geschäftsführerin <i>Leiterin des Mädchen- und Frauenkommunikationszentrums „Tea-TREFF“</i>			x		x		
19	Schwarz	Friedrich	Kirchspiel Parey/Elbe		x			x		
20	Sievert	Philipp	Wanen Agrar UG	x		x		x	Mitwirkung: im Heimatverein Reesen und SG Blau Weiß Niegripp (Fußball)	
21	Stamer	Wilhelm	Freiberuflich	x	x			x	Mitwirkung: im Heimatverein Möser	
22	Staschull <i>Staschull</i>	Heike <i>Jürgen</i>	Staschull GbR		x	x		x		
23	Summa	Karl-Heinz	Ortschaft Niegripp Ortsbürgermeister	x	x			x		
24	Voigt	Christin	Heimatverein Reesen e.V. / Mitglied		x	x		x	Leiterin des Mädchen- und Frauenkommunikationszentrums „Tea-TREFF“ (Träger Jugendwerk Rolandmühle gGmbH)	

Hinweis: in dieser Übersicht sind nicht alle Mitglieder der LAG dargestellt, es fehlen die beratenden Mitglieder (ALFF Altmark und Regionale Planungsgemeinschaft Magdeburg)

LEADER 2014-2020 / Lokale Aktionsgruppe „Zwischen Elbe und Fiener Bruch“

Geschäftsordnung – Entwurf

(vorbehaltlich der Bestätigung durch das Land Sachsen-Anhalt)

Auf der Basis ausgewählter Rechtsgrundlagen:

- Verordnungen (EU) Nr. 1303/2013 (ESI) Artikel 34; 1305/2013 (ELER); 1301/2013 (EFRE) und 1304/2013 (ESF) des EU-Parlamentes und des Rates vom 17.12.2013
- Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) für den Zeitraum 2013 bis 2016
- Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum des Landes Sachsen-Anhalts (EPLR) sowie die Operationellen Programme für den europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) für den Zeitraum von 2014-2020, vorbehaltlich der Bestätigung durch die Europäische Kommission
- Wettbewerbsaufruf LEADER 2014-2020, Aufruf zum Wettbewerb zur Auswahl von CLLD bzw. LEADER-Regionen im Land Sachsen-Anhalt durch das MF vom 30. Juni 2014

gibt sich die Lokale Aktionsgruppe folgende Geschäftsordnung.

Artikel 1 Zuständigkeit

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) „Zwischen Elbe und Fiener Bruch“ ist zuständig für die Erstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und Umsetzung der noch zu bestätigenden LES in der EU-Strukturfondsperiode 2014-2020 im Gebiet der LAG. Die LAG ist als Interessengruppe organisiert, sie benennt den Leiter der LAG als rechenschaftspflichtigen federführenden Partner. Leiter der LAG ist grundsätzlich der Vorsitzende des Vorstandes gemäß Artikel 8 dieser GO.

Als Träger zur Abwicklung administrativer und finanzieller Aufgaben im Zusammenhang mit Fördermitteln (Konzept/Management) wird der Landkreis Jerichower Land benannt. Hierüber sind gesonderte Vereinbarungen zwischen der LAG und dem LK zu schließen.

Artikel 2 Aufgaben

- (1) Beratung lokaler Akteure zur Entwicklung und Umsetzung von Vorhaben
- (2) Umsetzung des nichtdiskriminierenden und transparenten Auswahlverfahrens von Vorhaben entsprechend der LES, Gewährleistung, dass es sich bei mind. 50% der Stimmen nicht um Behörden handelt.

- (3) Prüfung von Fortschritten und Ergebnissen (Monitoring und Evaluierung)
- (4) Erstellung, Prüfung und Billigung der jährlichen Berichte und Weiterleitung an die Bewilligungsbehörde
- (5) Anpassung und Änderung des Entwicklungskonzeptes
- (6) Entscheidung zur Aufnahme von neuen Mitgliedern und Kündigung
- (7) Die LAG beschließt die Prioritätenliste in einer Mitgliederversammlung. Falls die Mitgliederversammlung Verschiebungen in der Priorität für notwendig hält oder mehrere Vorhaben die gleiche Punktzahl haben, sind für diese Vorhaben Einzelbeschlüsse von der Mitgliederversammlung zu fassen. Für jede weitere Änderung der Prioritätenlisten im Jahresverlauf sind ebenfalls Beschlüsse der LAG Mitgliederversammlung vorzulegen. Im Falle einer Ablehnung oder Zurückstellung eines Vorhabens durch die LAG hat eine schriftliche Begründung durch das LEADER-Management an den Projektträger mit dem Hinweis zu erfolgen, dass dennoch ein Antrag auf Förderung bei der Bewilligungsbehörde gestellt werden kann, um so den öffentlichen Verfahrens- und Rechtsweg eröffnet zu bekommen.

Artikel 3 Zusammenarbeit

- (1) Die LAG beteiligt sich aktiv an der Vernetzung der Projekte und sorgt für deren Publizität. Damit für alle potenziellen Projektträger die Möglichkeit besteht, sich umfassend zu informieren, wird die LAG unter Wahrung des Datenschutzes über die Konzeptumsetzung informieren. Auf der Webseite werden die Termine der Mitgliederversammlungen sowie deren zentrale Ergebnisse, ihr Bewertungsmuster (Projektauswahlkriterien), ihre aktuelle Prioritätenliste sowie alle bewilligten Projekte veröffentlicht.
- (2) Die LAG arbeitet mit der nationalen Vernetzungsstelle LEADER und der Europäischen Vernetzungsstelle zusammen.
- (3) Die LAG arbeitet aktiv im LEADER-Netzwerk Sachsen-Anhalt mit.

Artikel 4 Mitglieder der LAG

- (1) Die LAG setzt sich zusammen aus:
 - je einem Vertreter
 - a. des Landkreises,
 - b. des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF),
 - c. der Regionalen Planungsgemeinschaft Magdeburg,
 - und weiteren Vertretern, bestehend aus:
 - d. den Wirtschafts- und Sozialpartnern und sonstigen vom Programm LEADER betroffenen Interessengruppen sowie
 - e. Vertreter der Gemeinden und Akteure des ländlichen Raumes.

Auf Ebene der Beschlussfassung dürfen weder öffentliche Behörden noch eine einzelne Interessengruppe mit mehr als 49% der Stimmrechte der lokalen Partnerschaft vertreten sein.

- (2) Mitglieder können gleichzeitig Projektträger in der Umsetzung sein. Eine Mitgliedschaft in der LAG ist für die Umsetzung von Maßnahmen nicht Voraussetzung.
- (3) Bei Bedarf können weitere Vertreter von Fachbehörden oder sonstige Sachverständige zur Sitzung zugelassen werden.
- (4) Die Mitglieder können sich in den Sitzungen persönlich vertreten lassen. Der Vertreter ist gegenüber dem Vorstand der LAG namentlich zu benennen; eine Vertretung per schriftlicher Vollmacht ist zulässig.
- (5) Die LAG steht allen interessierten Akteuren zur Mitarbeit offen. Anträge auf Mitgliedschaft können gestellt werden, dies hat schriftlich bei dem / den Leiter der LAG zu erfolgen.
- (6) Der Austritt aus der LAG ist möglich. Die Kündigung der Mitgliedschaft hat ebenfalls schriftlich zu erfolgen.
- (7) Die Beschlüsse über Neuaufnahme und Kündigung sind in der Mitgliederversammlung zu fassen.

Artikel 5 Stimmrecht

- (1) Die Mitglieder nach Art. 4 Absatz (1) a, d und e haben jeweils eine Stimme.
- (2) Sonstige Teilnehmer haben kein Stimmrecht.
- (3) Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst, soweit im Einzelfall rechtliche Bestimmungen nicht etwas anderes vorschreiben.
- (4) Zur Vermeidung von Interessenkonflikten nehmen Begünstigte bei Entscheidungen (Beschlussfassungen) nicht an der Abstimmung teil (z.B. bei Abstimmungen über Projektanträge von den LAG Mitgliedern).

Artikel 6 Sitzungen

- (1) Die Sitzungen der LAG sind in der Regel nicht öffentlich, soweit die LAG nicht etwas anderes beschließt, und finden grundsätzlich im Gebiet der LAG statt.
- (2) Die LAG-Sitzungen finden einmal je Kalenderhalbjahr statt. Bei Bedarf können weitere Sitzungen einberufen werden.
- (3) Zwischen den Sitzungen regeln der Vorstand und das LEADER-Management die Geschäfte.

- (4) Die Einberufung hat mindestens zwei Wochen vor der jeweiligen Sitzung der LAG den Teilnehmern, unter Angabe von Zeit und Ort der Sitzung zusammen mit der Tagesordnung, zuzugehen.
- (5) Vorlagen zur Sitzung sind der Einberufung beizufügen oder spätestens zwei Tage vor der Sitzung den LAG-Mitgliedern zur Verfügung zu stellen. Die Übermittlung per E-Mail oder Telefax ist möglich.
- (6) Über die Sitzung ist ein Protokoll zu fertigen.
- (7) Über grundsätzliche Ergebnisse der Mitgliederversammlung ist die Öffentlichkeit zu informieren (Presse, Homepage der LAG).

Artikel 7 Beschlussfassung

- (1) Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, wenn mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist und die Stimmanteile der öffentlichen Behörden oder einzelner Interessengruppen nicht mehr als 49% der anwesenden Stimmberechtigten betragen.
- (2) Beschlussgegenstände ergeben sich aus Art. 2.
- (3) Zur Vermeidung von Interessenkonflikten nehmen Antragsteller nicht an der Abstimmung zu ihren eingereichten Projekten teil.
- (4) Beschlussanträge können alle Mitglieder der LAG stellen.
- (5) Ein Beschluss ist gefasst, wenn die Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder zugestimmt hat, soweit rechtliche Bestimmungen nicht etwas anderes vorschreiben. Stimmenthaltungen werden bei der Berechnung der Mehrheit nicht berücksichtigt; bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt.
- (6) Sollte keine Beschlussfähigkeit erreicht sein, ist eine neue Sitzung einzuberufen.
- (7) In besonderen Fällen kann ein Beschluss im schriftlichen Umlauf herbeigeführt werden. Die Regelungen wie in Artikel 7 Absatz (3 und 5) gelten hier gleichermaßen.

Artikel 8 Vorstand der LAG

- 1) Der Vorstand der LAG besteht aus:
 - a) dem Vorsitzenden,
 - b) dem stellvertretenden Vorsitzenden und
 - c) bis zu drei weiteren Vorstandsmitgliedern.
- 2) Zu Vorstandsmitgliedern können nur Mitglieder der LAG gewählt werden.

- 3) Der Vorsitzende, sein Stellvertreter und die weiteren Vorstandsmitglieder werden von den stimmberechtigten Mitgliedern der LAG jeweils in getrennten Wahlgängen gewählt.
Gewählt ist, wer die Mehrheit der gültigen Stimmen erhalten hat. Erhält kein Bewerber die Mehrheit der gültigen Stimmen, so findet ein weiterer Wahlgang statt, in dem die einfache Mehrheit entscheidet.
Gewählt wird geheim mit Stimmzetteln. Wenn kein Mitglied der LAG widerspricht, kann auch offen gewählt werden.
- 4) Der Vorstand hat folgende Aufgaben:
- a) Vorbereitung der Mitgliederversammlungen; der Vorsitzende leitet die LAG-Sitzungen
 - b) Der Vorstand, in der Regel der Vorsitzende, vertritt die LAG nach außen
 - c) Projekte entsprechend der festgelegten Indikatoren / Kriterien bewerten, Vorbereitung einer jährlichen Prioritätenliste, Vorschlag an die Mitglieder
 - d) Vorbereitung der Öffentlichkeitsarbeit
 - e) Regelung der Geschäfte zwischen den LAG Sitzungen

Artikel 9

Beirat des Vorstandes

- (1) Zur fachlichen Begleitung sowie Unterstützung des Vorstandes und zur Koordination der Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand, der LAG und den in ihr vertretenen Gebietskörperschaften, beruft der Vorstand aus den Reihen der Mitglieder der LAG einen Beirat.
Regelmäßige Mitglieder des Beirates sind jeweils ein Vertreter der in der LAG zusammenarbeitenden Gebietskörperschaften, nach Möglichkeit deren Hauptverwaltungsbeamte oder ein von denen benannter entscheidungsbefugter Vertreter.
- (2) Der Beirat besteht aus mindestens fünf und höchstens acht Mitgliedern.
- (3) In der Regel tagen der Vorstand und Beirat gemeinsam.

Artikel 10

Aufgaben des LEADER-Managements

- (1) Unterstützung des LAG-Vorstandes bei der Führung der Geschäfte der LAG zwischen den Mitgliederversammlungen.
- (2) Einberufung der Sitzungen der LAG und Vorbereitung der Sitzungsunterlagen.
- (3) Erstellung der Protokolle über die Sitzungen und Versendung an die Mitglieder der LAG.
- (4) Anleitung und Beratung der Akteure bei der Antragstellung, Umsetzung und bei der Verwendungsnachweisprüfung etc.
- (5) Bewertung der Projekte nach vorliegenden Indikatoren der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES), Vorlage für den Vorstand.

- (6) Mitarbeit im LEADER-Netzwerk auf Landesebene sowie anderer Netzwerke auf regionaler und überregionaler Ebene (z.B. DVS).
- (7) Koordinierung und Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit der LAG, Unterstützung der Akteure bei der projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit.

Artikel 11 Protokoll

- (1) Das Protokoll enthält neben Zeit und Ort der Sitzung die Namen der Teilnehmer, die Tagesordnung sowie den Wortlaut der besprochenen Themen, Anträge und Beschlüsse.
- (2) Die Mitglieder können verlangen, dass ihre Erklärungen in dem Protokoll festgehalten werden.
- (3) Das Protokoll soll innerhalb von 30 Tagen, spätestens jedoch zur nächsten Sitzung vorliegen.
- (4) Während der Dauer der Tätigkeit gewährleistet das LEADER-Management eine umfassende und nachvollziehbare Dokumentation der Entscheidungsprozesse, insbesondere der Projektauswahlverfahren und deren sicheren Archivierung. Danach geht diese Verantwortung auf den Landkreis Jerichower Land im Rahmen der allgemeinen Vorschriften zu Aufbewahrungspflichten für Zuwendungsempfänger über (vorbehaltlich der Trägerschaft durch den Landkreis).

Gleichstellung: Namen und Funktionsbezeichnung in dieser Geschäftsordnung verstehen sich sowohl in weiblicher als auch in männlicher Form.

Anlage zur Geschäftsordnung

Liste der Mitglieder entsprechend Artikel 4 der Geschäftsordnung (Stand: 18.03.2015)

Beschluss zur Geschäftsordnung auf der
Mitgliederversammlung am 18.03.2015.

Übersichten zu den Gebieten mit besonderen Schutzstatus im LAG Gebiet Zwischen Elbe und Fiener Bruch

Tabelle 1: Landschaftsschutzgebiete – Flächen im Leader-Gebiet

Landschaftsschutzgebiet	Fläche in ha	in Planung
Möckern-Magdeburgerforth	5292,92	1.8904,58
Elbaue bei Bertingen	970,82	
Umflutehle-Külzauer Forst	3.220,75	
Elbtalaue	7.554,32	
Barleber und Jersleber See mit Ohre- und Elbniederung	4,48	
Zuwachs-Külzauer Forst	3,12	
Untere Havel	0,99	
Tanger - Elbeniederung	4,13	
Elbaue-Wahlenberge	6,10	
Gesamtsumme	17.057,63	

Tabelle 2: Naturschutzgebiete – Flächen im Leader-Gebiet

Naturschutzgebiet	Fläche in ha	in Planung
Möckern-Magdeburgerforth	5292,92	
Elbaue Jerichow		4.045,45
Bucher Brack-Bölsdorfer Haken	830,20	
Fiener Bruch	144,77	
Bürgerholz bei Burg	941,35	
Rogätzer Hang - Ohremündung	1,82	
Ringelsdorf	119,25	
Taufwiesenberge	46,73	
Magdeburgerforth	0,72	
Weinberg bei Hohenwarthe	5,49	
Gesamtsumme	7.383,25	

Tabelle 3: FFH-Gebiete - Flächen im Leader-Gebiet

FFH-Gebiet	Fläche in ha	Vogelschutzgebiet
Elbaue zwischen Derben und Schönhausen	2.154,26	
Elbaue bei Bertingen	970,82	
Güsener Niederwald	446,83	
Fiener Bruch	1,28	3.661,17
Elbaue Jerichow		4.141,20
Bürgerholz bei Burg	941,35	
Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung	688,84	
Ringelsdorfer-, Gloine- und Dreibachsystem im Vorfläming	119,97	
Heide südlich Burg	88,13	
Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg	359,80	
Gesamtsumme	5.771,28	7.802,37

Tabelle 4: Überschwemmungsgebiete – Flächen im Leader-Gebiet

Gewässer	Fläche in ha
Elbe	4.076,2636
Ihle	111,2623
Parchener Bach	1.046,9109
Stemme	326,7833
Gesamtsumme	5.561,2201

Tabelle 5: Trinkwasserschutzgebiete

Trinkwasserschutzgebiet	Fläche in ha	in Planung	Zone
Genthin 1 Altenplathow	939,353		1-3
Genthin 2 Scharteucke	2.861,876		1-3
Hohenseeden	517,648		1-3
Milow	218,992		3
Parchau	59,705		1-3
Tucheim	135,802		1-3
Neufestsetzung WSG Genthin I, Überarbeitung des VO-Entwurfes		4	1
Neufestsetzung WSG Genthin I, Überarbeitung des VO-Entwurfes		28	2
Neufestsetzung WSG Genthin I, Überarbeitung des VO-Entwurfes		905	3
Gesamtsumme	4.733,376	937	

Tabelle 6: Feuchtgebiete

Ramser Feuchtgebiet	Fläche in ha
Aland-Elbe-Niederung und Elbaue Jerichow	2.154,26
Gesamtsumme	2.154,26

Tabellen 7 bis 9: Forstflächen

Vorbehaltsgebiet Forst	Fläche in ha
Waldgebiet nördlich Brettin	161,69
Waldgebiet nördlich Derben	129,01
Waldgebiet nördlich Karow	400,65
Waldgebiet nördlich Klitsche	395,20
Waldgebiet nordöstlich Burg	443,09
Waldgebiet nordöstlich Güsen	471,45
Waldgebiet nordwestlich Wörmlitz	43,84
Waldgebiet östlich Demsin	87,38
Waldgebiet östlich Genthin	350,25
Waldgebiet östlich Güsen	113,37
Waldgebiet östlich Reesen	223,80
Waldgebiet östlich Schermen	238,39
Waldgebiet südlich Bergzow	139,96
Waldgebiet südlich Derben	227,00
Waldgebiet südlich Neubuchholz	122,27
Waldgebiet zwischen Parey und Zerben	143,69
Waldgebiete nordöstlich Hohenbellin	147,22
Waldgebiete östlich Jerichow	842,73

Waldgebiete südlich Genthin	2503,27
Waldgebiete südlich Pietzpuhl	175,75
Waldgebiete zwischen Nielebock und Großwulkow	838,63
Gesamtsumme	8.198,64

Erstaufforstungsfläche	Fläche in ha
Erstaufforstung Hohenbellin	4,2280
Gesamtsumme	4,2280

Waldfläche	Fläche in ha
Gesamtes LAG-Gebiet Zwischen Elbe und Fiener Bruch	27.421,24
Gesamtsumme	27.421,24

Tabelle 10: Feuchtgebiete

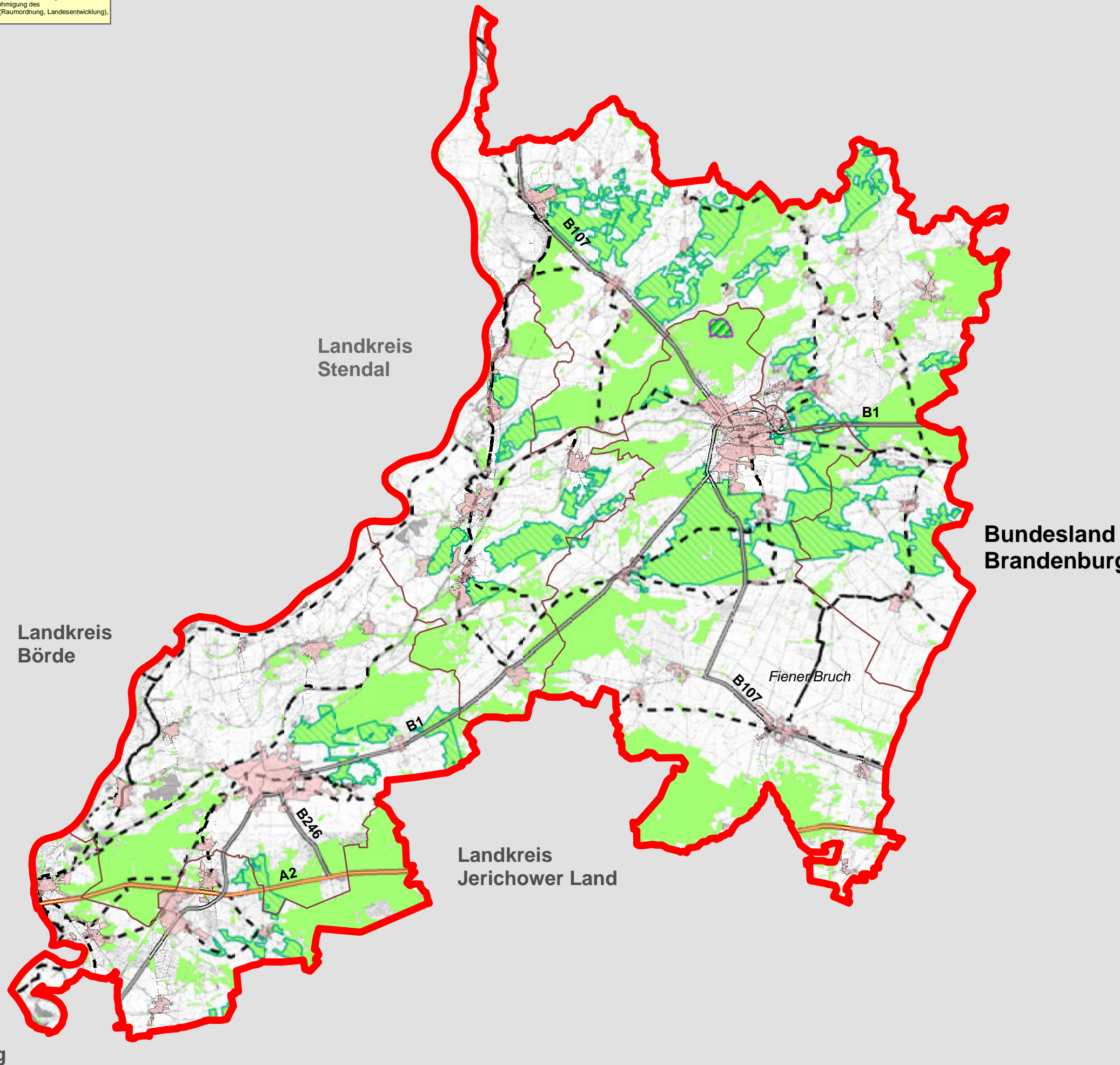
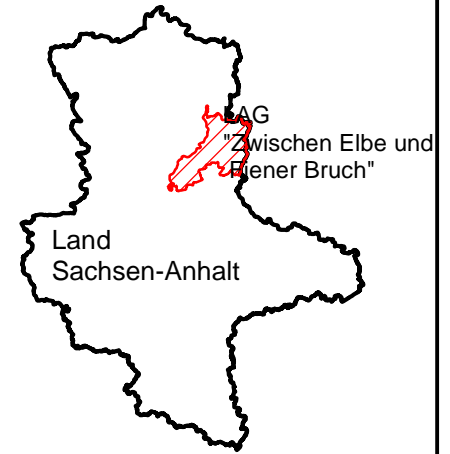
ÖKO Verbundsystem	Fläche in ha
Genthiner Elbarm	2.834,99
Waldgebiete und ehemalige Flutrinnen Altenplatow/Havemark	3.125,83
Waldgebiet und Truppenübungsplatz südlich Burg einschl. Teilabschnitt der Ihleniederung	667,30
Bachsystem des Flämings	681,78
Elbetal	8.926,64
Fiener Bruch	4.643,03
Biotopkomplex bei Mangelsdorf	578,39
Ihleniederung nördlich der Autobahn A2	137,08
Waldgebiet und Truppenübungsplatz südlich Burg /Madel	1.538,26
Beekgraben bei Möser	381,07
Külzauer Forst	1.114,05
Waldgebiet und ehemaliger Truppenübungsplatz Möser	198,31
Kammerforthgraben bei Stegelitz	146,04
Redekiner Schaugraben	292,34
Lineare Biotopstrukturen	131,07
Ehemalige Rieselfelder bei Möser/Lostau/Körbelitz	1.140,38
Altkanäle bei Genthin und Niegripp	269,42
Stremmeniederung	804,64
Wald- und Grünlandgebiete Demsin/Kuxwinkel	639,52
Demsiner Heide/Vogelsang	965,09
Grabensystem nördlich und westlich des Fiener Bruchs	636,03
Bachabschnitte im Vorflämung	494,22
Waldgebiet zwischen Ringelsdorf und Hohenseeden	1.583,47
Elbaue	6.022,83
Gesamtsumme	37.951,78

Karten zu den Schutzgebieten

Mit Erlaubnis des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt.
Nummer: L VermGeo/A7-097-2006-14

Darstellung auf der Grundlage von Daten des Raumordnungskatasters des Landes Sachsen-Anhalt (ROK). Mit Genehmigung des Landesverwaltungsamtes – Referat 309 (Raumordnung, Landesentwicklung), Gen.-Nr.: M32/050/00.

Lage der Leader Region "Zwischen Elbe und Fiener Bruch" im Land Sachsen-Anhalt



Legende

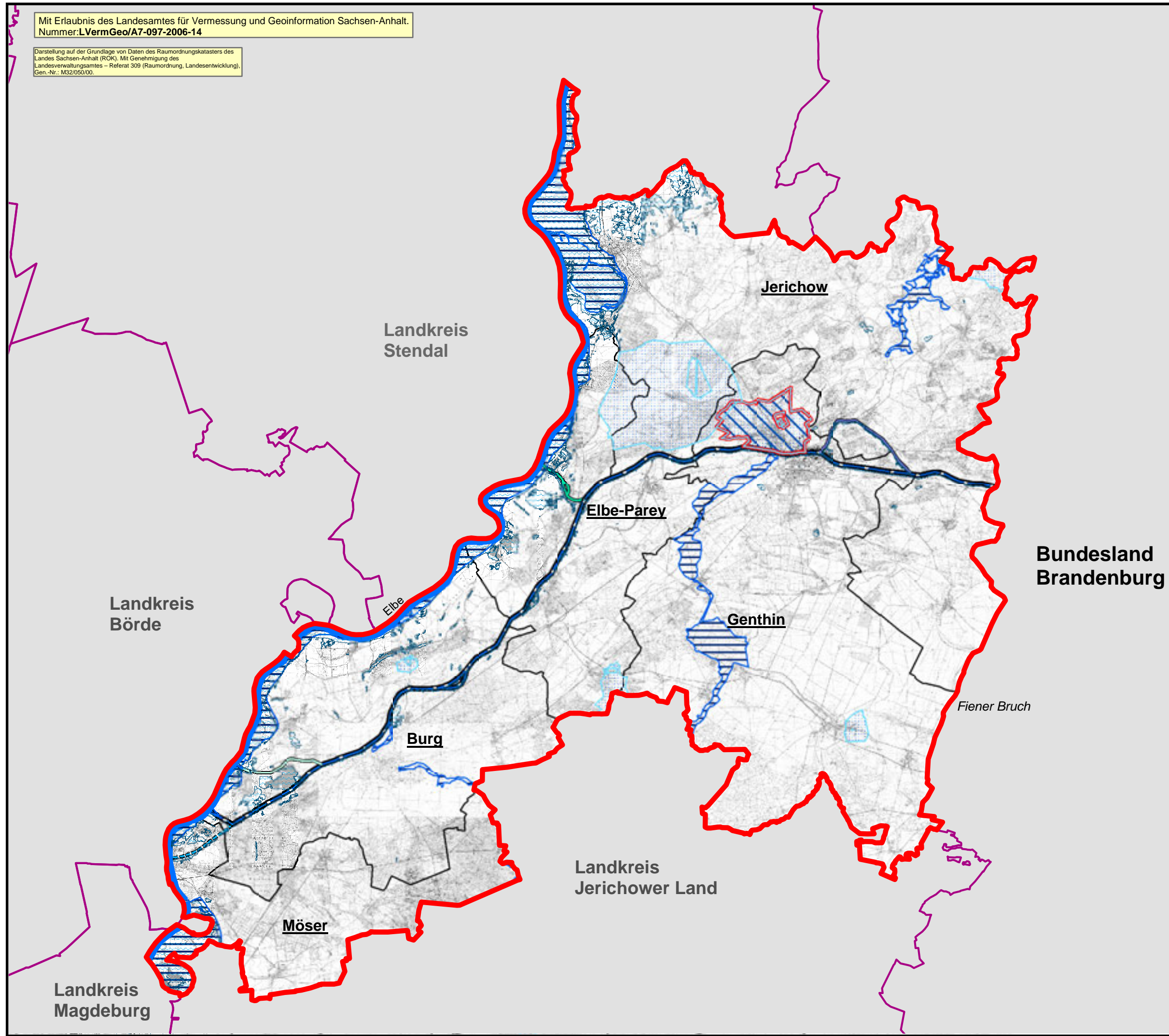
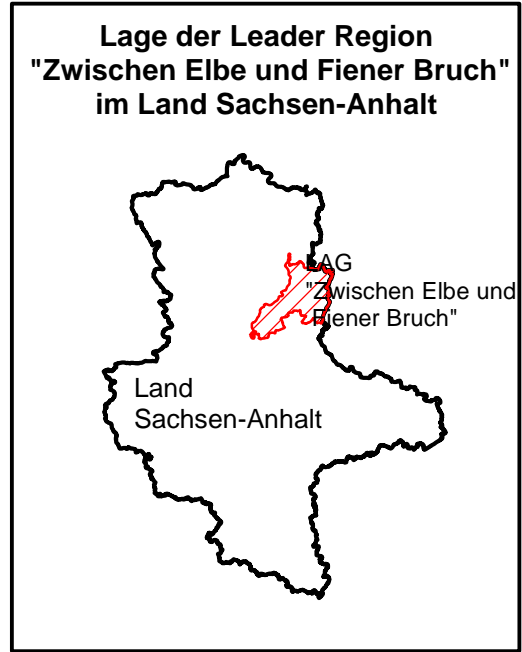
- LAG-Gebiet zwischen Elbe und Fiener Bruch
- Gemeindegrenzen (Stand 2010)
- Autobahn
- Bundesstrassen
- Radwege
- Ortslagen
- besonders geschützter Wald (Stand 210314)
- Vorbehaltsgebiet Forst
- Erstaufforstung Stand 210314
- Waldflächen

FORST- UND STRASSENKARTE
Leader - Gebiet
2014-2020
"Zwischen Elbe und Fiener Bruch"
- Stand November 2014 -

Maßstab: 1:180.000

Mit Erlaubnis des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt.
Nummer: L.VermGeo/A7-097-2006-14

Darstellung auf der Grundlage von Daten des Raumordnungskatasters des Landes Sachsen-Anhalt (ROK). Mit Genehmigung des Landesverwaltungsamtes – Referat 309 (Raumordnung, Landesentwicklung), Gen.-Nr.: M32/050/00.



Legende

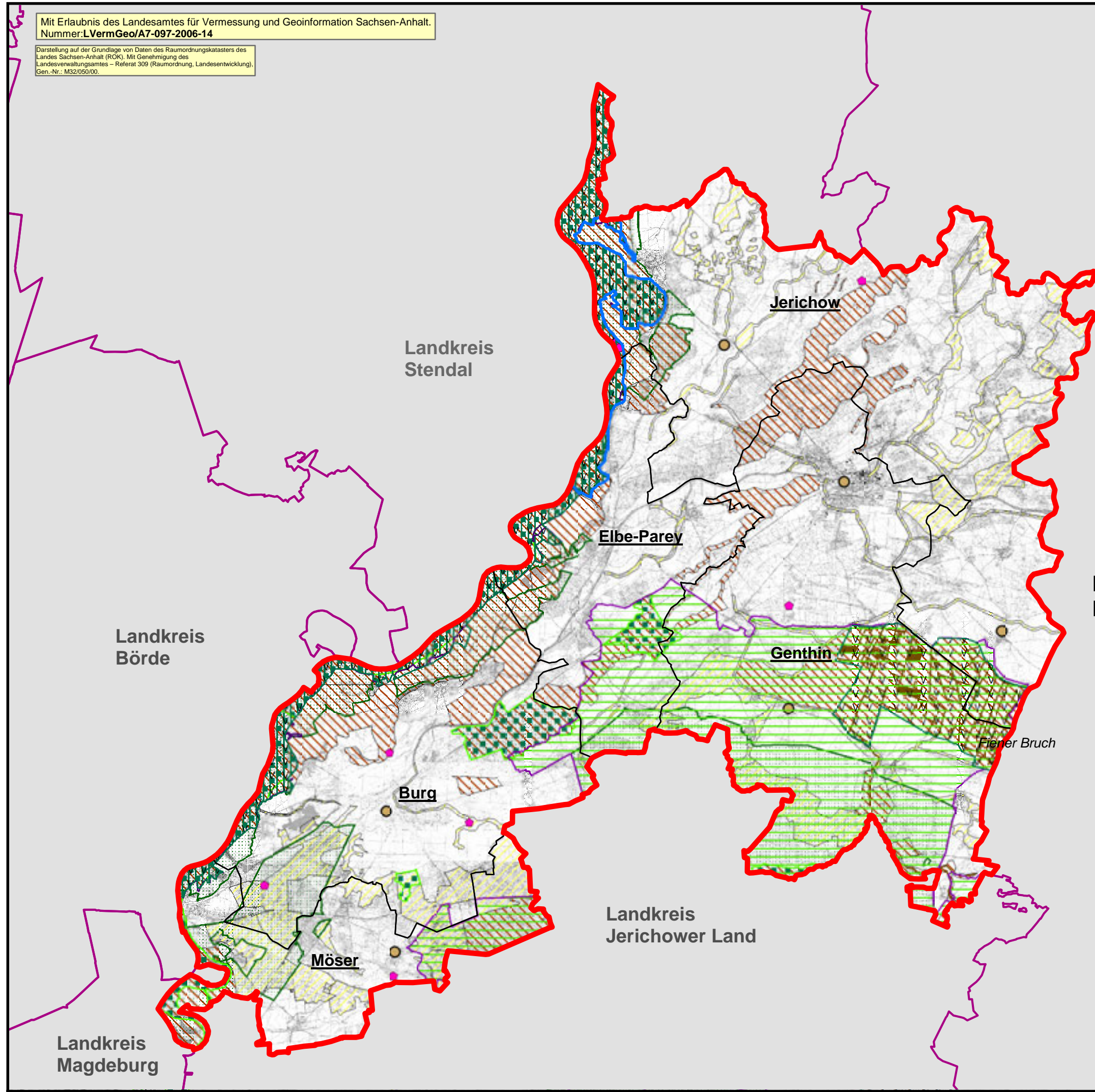
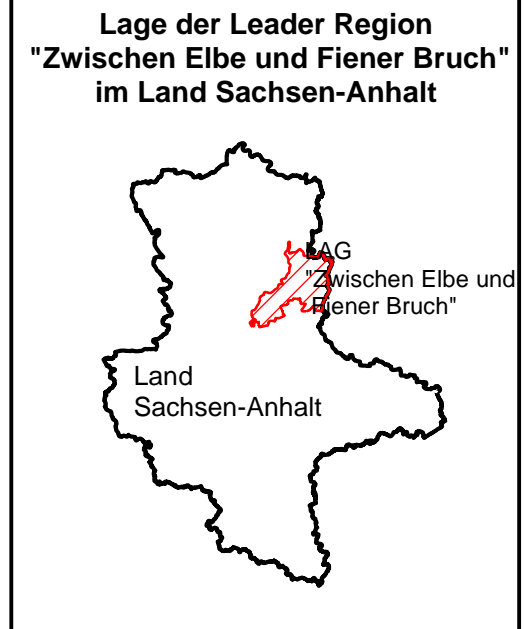
- LAG-Gebiet Zwischen Elbe und Fiener Bruch
- Trinkwasserschutzgebiet Stand 210314
- Trinkwasserschutzgebiet (Planung) Stand 210314
- Überflutungsflächen 2013
- Überschwemmungsgebiet
- Elbe
- Elbe-Havel-Kanal
- Kanalbrücke
- Niegripper Altkanal
- Pareyer Verbindungs Kanal
- Roßdorfer Altkanal

GEWÄSSERKARTE Leader - Gebiet 2014-2020 "Zwischen Elbe und Fiener Bruch" - Stand November 2014 -

Maßstab: 1:180.000

Mit Erlaubnis des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt.
Nummer: L.VermGeo/A7-097-2006-14

Darstellung auf der Grundlage von Daten des Raumordnungskatasters des Landes Sachsen-Anhalt (ROK). Mit Genehmigung des Landesverwaltungsamtes – Referat 309 (Raumordnung, Landesentwicklung), Gen.-Nr.: M32/050/00.



Bundesland
Brandenburg

- Legende**
- LAG-Gebiet zwischen Elbe und Fiener Bruch
 - Ramsar-Feuchtgebiete Stand 210314
 - EU-Vogelschutzgebiet Stand 210314
 - FFH-Fließgewässer EU-Recht Stand 071106
 - FFH-Gebiete EU-Recht Stand 071106
 - Flächennaturdenkmal Stand 210314
 - geschützter Park Stand 210314
 - Landschaftsschutzgebiet Stand 210314
 - Landschaftsschutzgebiet (Planung) Stand 210314
 - Naturschutzgebiet Stand 210314
 - Naturschutzgebiet (Planung) Stand 210314
 - ÖKO_Verbundsystem**
 - Reg. bedeutsame Verbundenheiten
 - Überreg. bedeutsame Verbundenheiten

**NATURSCHUTZS-
GEBIETSKARTE**
Leader - Gebiet
2014-2020
"Zwischen Elbe und
Fiener Bruch"
- Stand November 2014 -
Maßstab: 1:180.000

SWOT-Analyse (Stand 26.02.2015) der LAG Zwischen Elbe und Fiener Bruch

Bereiche	Stärken	Schwächen	Chancen	Risiken
Lage der Region	<ul style="list-style-type: none"> Landeshauptstadt Magdeburg grenzt an die Region (als Wirtschafts-, Wissenschafts- und Verwaltungsstandort) sehr gute überregionale und regionale Verkehrsanbindung (BAB 2, Anschluss zur BAB 14, Bundesstraßen) leistungsfähiges Wasserstraßennetz der südliche Teil des Gebietes liegt im Korridor einer überörtlichen Entwicklungsachse mit europäischer Bedeutung (Hannover, Ruhrgebiet - Berlin, Potsdam) Burg als Mittelzentrum mit zentralörtlichen Funktionen liegt im LAG-Gebiet 	<ul style="list-style-type: none"> Randlage der Region in Sachsen-Anhalt und auf Landkreisebene durch fehlenden Verkehrsverbund sowie wirtschaftlich, sozio-ökonomischer Anbindung bzw. Vernetzung 	<ul style="list-style-type: none"> wirtschaftliche Zusammenarbeit mit starken Regionen in der „Nachbarschaft“ Ausweitung der Nutzung der Kanäle für den wassergebundenen Verkehr Standortvorteile entlang der großen Verkehrsachsen 	<ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Entwicklungsfortschritte in den Teilräumen des LEADER-Raumes
Bevölkerung	<ul style="list-style-type: none"> große Pendlerbereitschaft über mittlere Entfernung bewusster Umgang mit Tradition und Brauchtum starke regionale Bindung an die Region 	<ul style="list-style-type: none"> ungünstige Alters- und Sozialstruktur weiterhin deutliche sinkende Bevölkerungszahlen in Stadt und Land 	<ul style="list-style-type: none"> neue Arbeitsplätze im Bereich der medizinischen Versorgung und in der Pflege, in der ökologischen Landwirtschaft und im Tourismus Ausbildungsplätze im Pflegebereich Verbesserung der Beschäftigung im Dienstleistungs- und Servicebereich 	<ul style="list-style-type: none"> Abwanderung junger Menschen aus den ländlichen Gebieten Abwanderung Qualifizierter aus der Region Funktionsverlust in den Ortskernen der Dörfer

Bereiche	Stärken	Schwächen	Chancen	Risiken
<p>Landwirtschaft und Gartenbau</p>	<ul style="list-style-type: none"> • wettbewerbsfähige Landwirtschaft auf Grund leistungsfähiger Betriebsstrukturen • hoch qualifizierte Betriebsleiter und Mitarbeiter • verarbeitende Industrie für Land- und Forstwirtschaft, breite Palette von Lebensmittel verarbeitenden Betrieben, auf Grund der wettbewerbsfähigen Landwirtschaft • große einheitliche Partien hoch qualitativer Agrarrohstoffe • Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen • traditionell bedeutende Gartenbaubetriebe, zum Beispiel in Burg • Tierbestände in der Geflügelhaltung konnten erhöht werden sowie Errichtung einzelner Schweineanlagen • zum Teil gute Direktvermarktung für den Bürger Bereich möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • teils unzureichende Vermarktung regionaler Produkte, nur relativ wenige erfolgreiche Unternehmen konnten neue Arbeitsplätze durch die regionale Vermarktung generieren • Wertschöpfung/Veredelung der landwirtschaftlichen Produkte • zwei Agrarregionen mit unterschiedlichen Wertigkeiten der Böden (Ackerzahlen von 24 - 62) sowie differenzierter Verteilung • Konflikte zwischen Landwirtschaft und Besiedlung • Konflikte zwischen Landwirtschaft und Naturschutz • der Obstanbau in der Bürger Region ist zum Erliegen gekommen 	<ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaftliche Produkte mit Premiueigenschaften • Erschließung neuer Wertschöpfungsketten • Nutzung der nachwachsenden Rohstoffe als Energieträger, technische Rohstoffe, Gewürz- und Heilpflanzen • Erosionsschutzpflanzungen, Anlage von Feldgehölzen, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen • Regionale Produkte werden bekannt und gewinnen an Bedeutung • neue Angebote wie Urlaub auf dem Land • Landwirte / Gartenbaubetriebe produzieren in der Region für die Region 	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdung der Existenz der landwirtschaftlichen Unternehmen durch Entzug landwirtschaftlich wertvoller Flächen, zum Beispiel durch großflächigen Kiesabbau, die Errichtung von Windenergieanlagen, Verkehrsbau, Naturschutz (Aufbau eines ökologischen Verbundsystems) sowie dem Hochwasserschutz und kommunaler Bauleitplanungen • Auswirkungen des Klimawandels (Hochwasser und Trockenperioden) • Bedeutungsverlust der ländlichen Strukturen, der dörflichen Lebensweise in Verbindung mit dem Bedeutungsverlust der Landwirtschaft • weltweite Globalisierung landwirtschaftlicher Produkte und Erzeugnisse der Nahrungsmittelindustrie • Hofnachfolge von Betrieben nicht gesichert • Sicherung von Fachkräften in der Landwirtschaft

Bereiche	Stärken	Schwächen	Chancen	Risiken
Wald- und Forstwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • vorhandene Forstausbildungsstätte in unmittelbarer Nachbarschaft in Magdeburgerforst, LLFG Fachbereich Forstwirtschaft • Forstwirtschaft, z. T. größere zusammenhängende Waldkomplexe – ermöglichen gute Bewirtschaftung 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungsangebot muss in der Öffentlichkeit präsenter gemacht werden • zu kleine forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse • Vermarktungsstrukturen sind unterentwickelt • Teilweise zersplitterter Kleinprivatwald • allgemein schlechter Waldwegezustand 	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Schaffung von Arbeitsplätzen in der Forst • wachsende wirtschaftliche Bedeutung des Waldes • Erstaufforstung durch Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen auf landwirtschaftlich unrentablen Flächen bzw. Wiederaufforstung (Kiefernmonokultur) • durch ökologische Waldbewirtschaftung nachhaltige Sicherung der vielfältigen Nutzung • Nutzung des Waldes als Erholungsraum, zum Beispiel durch den Ausbau von Rad- und Wanderwegen Waldflurneuordnung, zum Beispiel durch freiwilligen Landtausch 	<ul style="list-style-type: none"> • Holzpotenzial im Privatwald bleibt ungenutzt • langfristig Verlust der Qualität von Waldflächen • Übernutzung des Waldes für Energieholz
Tourismus	<ul style="list-style-type: none"> • Bestand an kulturhistorisch wertvollen Gebäuden und ländlicher Industriekultur • Stationen der touristischen Markensäulen (Gartenträume, Straße der Romanik, Blaues Band) • überregionale Radwanderwege wie <ul style="list-style-type: none"> ○ Elberadweg ○ Altmarkrundkurs ○ Telegrafennradweg 	<ul style="list-style-type: none"> • Lücken im Ausbau der überregionalen Radwanderwege • fehlende Verbindungen (Stichwege) von den überregionalen Radwanderwegen zu Inselangeboten des Tourismus • mangelhafte Beschilderung touristischer Angebote, z. B. an den Radwanderwegen • zu geringe Vernetzung von 	<ul style="list-style-type: none"> • eigenständige Kultur- und Naturlandschaften für den aktiven und sanften Tourismus, insbesondere die Elbauenlandschaften, gemäß dem Masterplan Tourismus Sachsen-Anhalt 2020 Region als Kulturreiseland • Gesundheitstourismus • wachsende Anzahl qualitativ 	<ul style="list-style-type: none"> • negatives Image entsteht durch Defizite bei der Infrastrukturausstattung • Nutzungsdisparitäten zwischen Naturschutz und Tourismus

Bereiche	Stärken	Schwächen	Chancen	Risiken
	<ul style="list-style-type: none"> • Freizeit- und Erlebnisangebote im ländlichen Raum • herausragende touristische Einzelstandorte (Jerichow und Burg) • historisch geprägte Kulturlandschaft mit Tradition und Brauchtum • bemerkenswerte Regionalgeschichte, die in einer reichhaltigen Regionalliteratur nachlesbar ist 	<p>Tourismus und Direktvermarktung</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu geringe Vernetzung zwischen den verschiedenen touristischen Angeboten der Region • fehlende Infrastruktur hinsichtlich Gastronomie, Lebensmittelversorgung entlang der touristischen Hauptattraktionen (z. B. Straße der Romanik, Elbradweg) • fehlende nachfragegerechte Übernachtungsangebote • Tourismus in der Region ist oftmals auf Einzelstandorte („Inseln“) beschränkt • fehlende Barrierefreiheit bei touristischen Angeboten 	<p>hochwertiger privater Angebote und Dienstleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufwertung touristischer Produkte durch Vernetzung mit internationalen Routen (z. B. europäischer Pilgerweg St. Jacobus, Straße der Romanik, Radfernwege, europäische Kulturrouten) • Reittourismus • Wasserstraßenkreuz, Schleusen - Wassertourismus • zielgruppenspezifische Angebote (zum Beispiel Generation 60+, Behinderte) • Lagegunst zwischen Magdeburg und Brandenburg für den Ausbau des Tourismus nutzen 	
<p>Handwerk, Gewerbe und Dienstleistungen im ländlichen Raum</p>	<ul style="list-style-type: none"> • vorhandene vielseitige Wirtschaftsstruktur in den Bereichen produzierendes Gewerbe, Handwerk und Dienstleistung • gelungene Ansiedlung von mittelständischen Betrieben unterschiedlicher Branchen an attraktiven Einzelstandorten • vorhandene, gut erschlossene Industrie- und Gewerbegebiete 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkräftemangel in einigen Branchen • zum Teil fehlende Breitbandanbindung • unbesetzte Ausbildungsplätze • hohe Schulabbrecherquote • geringer Anteil hochqualifizierter Arbeitskräfte 	<ul style="list-style-type: none"> • an den Bedarf angepasste neue Ausbildungs- und qualifizierte Arbeitsplätze • Erschließung neuer Dienstleistungen für den ländlichen Raum 	<ul style="list-style-type: none"> • Abwanderung junger Menschen und qualifizierter Arbeitskräfte • Fachkräftemangel • nicht gesicherte Unternehmensnachfolge

Bereiche	Stärken	Schwächen	Chancen	Risiken
Wissenschaft, Forschung, Bildung	<ul style="list-style-type: none"> • Universitätsstandort Magdeburg mit Universität und Hochschulen • Institute in Magdeburg, Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF / Leibnitz-Institut für Neurobiologie / Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer technischer Systeme 	<ul style="list-style-type: none"> • wenige Transfereinrichtungen für gegenwärtige Hauptprobleme der Region (demografischer Wandel, Integration von Menschen, die ihre Verankerung in der Gesellschaft verloren haben) • Vielfältiges Schulsystem (Sekundarschulen, Gymnasien und Spezialschulen) zukünftig in der Fläche ausgedünnt 	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft • Stärkung der vorhandenen und Aufbau von neuen wirtschaftlich innovativen Netzwerken 	<ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Erkenntnisse bleiben für die Region ungenutzt
Daseinsvorsorge (sozio-ökonomisch)	<ul style="list-style-type: none"> • überwiegend gut ausgestattete Infrastruktur für die Daseinsvorsorge • Planungen und Maßnahmen der Dorfentwicklung und Stadtsanierung • attraktive Wohnstandorte punktuell in der gesamten Region • Netzverkehrsverbund MAREGO 	<ul style="list-style-type: none"> • ÖPNV ist z.T. auf den Schulbusverkehr ausgerichtet • Radwegenetz zur Schulanbindung, unfallträchtige Schulwege durch Benutzung der Bundes- und Landesstraßen • Finanzsituation öffentlicher Kassen • grundsätzlich medizinische Versorgung rückläufig, Spezialärzte kaum noch in den Regionen 	<ul style="list-style-type: none"> • gute Lebens- und Arbeitsbedingungen in ausgewählten Schwerpunkten • vorhandene Bausubstanz bietet vielfältige Umnutzungsmöglichkeiten • private Initiativen aufgreifen und bürgerschaftliches Engagement nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Verlust dörflichen Lebens durch ausgedünnte Infrastruktur der Daseinsvorsorge in den Dörfern, z. B. Wegfall von Schulstandorten, Arztpraxen, Sparkassen, Einkaufsmöglichkeiten, Einrichtungen für kulturelle und sportliche Veranstaltungen • Zerfall Ortsbild prägender, ungenutzter Bausubstanz

Bereiche	Stärken	Schwächen	Chancen	Risiken
Regionale Entwicklungsinitiativen/ wirtschaftliche Vernetzung	<ul style="list-style-type: none"> • ausgeprägtes Vereinsleben • zahlreiche Initiativen mit beispielgebenden Projekten • ausgeprägte wirtschaftliche Netzwerke (z. B. in Burg; ARGE ESSAA und in Genthin DAWINOR) • neu gegründetes Kongressnetzwerk in der LH Magdeburg • erfolgreiche Netzwerke der Lokalen Aktionsgruppen LEADER 2007-2014 • Landesgartenschau Burg 2018 	<ul style="list-style-type: none"> • unzureichende Zusammenarbeit (auch übergemeindlich) von kommunalen, gemeinnützigen sowie kommerziellen Trägern der Infrastruktur, auch bei der Koordination und Bekanntmachung ihrer Angebote • noch nicht ausreichende Identifikation der Einwohner mit der Region • östlicher Teil des Gebietes Randlage zu Brandenburg 	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der Identifikation in der überschaubaren Region • Netzwerke stärken und neue Netzwerke Stadt-Land ausbauen • Instrumente und Methoden des Landes für die neue Förderphase nutzen; LEADER, IGEK, Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Raum • fondsübergreifender Ansatz zur Entwicklung der Region nutzen • Netzwerk mit Brandenburg ausbauen 	<ul style="list-style-type: none"> • Netzwerke werden als Last und nicht als Chance gesehen • Blockaden durch gegensätzliche Interessen der Landeshauptstadt und des Landkreises
Naturräume	<ul style="list-style-type: none"> • breites Spektrum an differenzierten und wertvollen Naturräumen • Schutzgebiete (Großschutzgebiete und Natura 2000 Gebiete) mit potenziell hoher Umweltqualität (hinsichtlich Wasserqualität, Artenvielfalt) • Biosphärenreservat Mittelelbe, Teil des UNESCO anerkannten Biosphärenreservates „Flusslandschaft Elbe“ 	<ul style="list-style-type: none"> • mangelnder Pflegezustand naturschutzfachlich wertvoller Flächen und der Landschaftselemente • mangelnde Besucherlenkung 	<ul style="list-style-type: none"> • Modellregion entlang der Elbe (UNESCO Biosphärenreservat) für nachhaltige Regionalentwicklung und für die Umsetzung artenschutzspezifischer Ziele bei Verknüpfung mit dem Umwelt- und Naturschutz, die Land- und Forstwirtschaft und dem Tourismus • Ausweitung naturnaher Erholung in Verbindung mit einer Besucherlenkung 	<ul style="list-style-type: none"> • örtliche Verschlechterung des ökologischen Zustandes der Biotope und zunehmende Abnahme des Arteninventars

Projektliste zu den angezeigten Vorhaben der LAG Zwischen Elbe und Fiener Bruch für LEADER 2014-2020

lfd. Nummer	Projektname	Projektträger	Handlungsfeld	Gemeinde/Stadt
1	Schaffung eines generationsübergreifenden Zentrums in Reesen, Pfarrhof Reesen, Sanierung Stallgebäude und Gestaltung Außenanlagen	Heimatverein Reesen e.V.	3	Burg
2	Kirche Schlagenthin	Kirchspiel Stremme	2	Jerichow
3	Reit-Therapie für kranke Erwachsene auf dem Georgshof in Kleinwulkow	Georgshof Grimme	3	Jerichow
4	Spinn- und Webstube - Wollewerkstatt auf dem Georgshof in Kleinwulkow	Georgshof Grimme	3	Jerichow
5	ARCHE-Hof	Georgshof Grimme	1	Jerichow
6	Kirche Hohenwarthe, Altarraum, Parkplatz,	Ev. KK Elbe Fläming, Frau Bergmann	2	Möser
7	Ökologisches Zentrum, Sanierung eines DH in Burg	Sabine Willsch, Burg	1	Burg
8	Eiszeitwanderung, themengeführte Rad- und Wanderungen, Schaffung einer Stelle	Sabine Willsch, Burg	1	Region der LAG
9	Saal "Zum Alten Fritz" - Sanierung und Nutzung für kulturelle Zwecke,	Ingeborg Schwenck, Heimatverein Körbelitz e.V.	3	Möser
10	Parchen, Herstellung von Alternativenergie durch Solartracker und Kleinwindanlage, Kurzzeitladestation für PKW und E-bike,	Leinölmühle Parchen, Ernst-Adolf Kampe	1	Genthin
11	Hohenseeden, Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten und eines größeren Mehrzweckraumes auf dem Hof, Schattberger Straße 4	Gabriele v. Reinersdorff	3	Elbe-Parey
12	Aufbau einer Internetseite mit dem Namen www.telegraphenRadweg.de	IG Optische Telegrafienlinie (Verein in Gründung), Torsten Wambach	2	Route in Sachsen-Anhalt
13	Begegnungsstätte in der Stadt Burg, ehem. Stellmacherei, als Anlaufstelle ehrenamtlicher Hilfe aller Art, besonders Seniorenfragen Demenz	Annemarie Ruddis, Burg	3	Burg
14	Ausbau Ländlicher Wege, Alte Brücke Ziegelei bis zur Ehlebrücke im Zuge des Projektes "Renatuiierung Alte Elbe Lostau",	Gemeinde Möser	2	Möser
15	Ausbau Ländlicher Weg Altes Dorf Lostau bis Bockwindmühle	Gemeinde Möser	2	Möser
16	Ausbau Ländlicher Wege zwischen Körbelitz und Gerwisch	Gemeinde Möser	2	Möser
17	Ausbau Ländlicher Wege zwischen Körbelitz und Pietzpuhl	Gemeinde Möser	2	Möser
18	Kabelkrananlage Parey, Technisches Denkmal	Gemeinde Elbe-Parey	2	Elbe-Parey
19	Preußisches Hofkammergut Niegripp, InWertsetzung der Hofanlage	Ralf Huchel	3	Burg
20	Neubau einer Praxis in Möser (2015 ohne FM), Angebotsenerweiterung und schaffen von weiteren Arbeitsplätzen	Sandra Amelung, Praxis für Ergotherapie	3	Möser
21	Elbshuttle Jerichow/Tangermünde	Erik Weber, Webers Segelschule Tangermünde	1	Jerichow
22	Errichtung Aussichtsturm auf dem Kapaunberg, Telegrafestation Nr.	Gemeinde Möser	2	Möser

lfd. Nummer	Projektname	Projektträger	Handlungsfeld	Gemeinde/Stadt
23	Weitere In-Wert-Setzung Gutsanlage Karow zu einem Zentrum für Kultur, sowie soziale und gastronomische Einrichtung, Sanierung Dach und Fassade des Westflügels, Gestaltung Innenhof des Herrenhauses sowie Sanierung der Südfassade	Birgit Baumgärtel - Karow	3	Jerichow
24	Wasserstraßenkreuz Hohenwarthe und Kulturhistorischer Erlebnispfad Lostau-Hohenwarthe, Toilettenanlage und Kiosk am Wasserstraßenkreuz, Fahrradparcour und Aussichtsturm am Pfad	Gemeinde Möser, Landkreis Jerichower Land	2	Möser
25	Ausbau und Sanierung von baulichen Anlagen des Gasthofes Lostau, Gestaltung der Freianlagen, Schaffung weiterer Übernachtungsmöglichkeiten, Umsetzung Energiekonzept - Solaranlage	Renate Walter, Landgasthof Lostau	2	Möser
26	Ausbau (Objekt 2015 eingeweiht) Seminarhaus "Altenburg" auf dem Landgasthof Lostau, beratende Dienstleistungen erhöhen,	Dipl. psych. Oliver Kühn,	3	Möser
27	Eröffnung eines Holadens, hierfür Ausbau des Kuhstalls auf dem Landgasthof Lostau, Studie zur Machbarkeit	Katharina Kühn	1	Möser
28	Sanierung der Kirche Klietznick	Ev. KG Klietznick	2	Jerichow
29	Infotafeln, Führungen für Kinder und Jugendliche, Schaffung von Sitzmöglichkeiten, einer Schutzhütte und einer Bieberstation, Vereinszentrum soll entstehen	Anglerverein "Ihle" Bergzow e.V.	1	Elbe-Parey
30	Sanierung vorhandener Gebäude, technische Erschließung eines Teiles eines Geländes, Errichtung WC Anlage	Campingplatz Niegripper See	2	Burg
31	Pflege von Reit-, Wander- und Radwegen und Pflege und Pflanzung von Flurgehölzen	Gemeinde Elbe-Parey	3	Elbe-Parey
32	Burg Theater - Kino & Bar, Burg Theater als multifunktionaler Veranstaltungsort	Weitblick e.V.	3	Burg
33	Burg Theater - Kino & Bar, POLILUX-Online als Kultur- und Tourismusplattform	Weitblick e.V.	2	Burg
34	Kirchturm Fassade	Ev. Kirche Hohenseeden	2	Elbe-Parey
35	Ausbau Biotop Streuobstwiese am Standort des Tierparks Zabakuck	Elbe-Havel-Werkstätten gGmbH	1	Jerichow
36	Das Grüne Outdoor Klassenzimmer im Tierpark Zabakuck	Elbe-Havel-Werkstätten gGmbH	1	Jerichow
37	Umnutzung eines ehemaligen LPG Stützpunktes zu generationsübergreifendes Wohnen in Reesen	Fabian Voigt, Reesen	3	Burg
38	Sanierung der Kirche, Dachtragwerk, Innensanierung und Fassade	Ev. Kirchengemeinde Niegripp	2	Burg
39	Barock-Kirche Karow, Innenraumsanierung	Ev. Kirchspiel Genthin	2	Jerichow
40	Sanierung der Kirche, Treppenportal und Turmfachwerk	Ev. Kirche Dretzel	2	Genthin
41	Platzsanierung, Installation Heizungsanlage Sanitärgebäude, Errichtung einer Campingoase (Faßsauna, Grillkota, Schlaffässer..., Errichtung eines Outdoorfitnessparks mit 8 Geräten	Naherholung Parchauer See 200	2	Burg
42	Verbesserung der Standortbedingungen für einen Handwerksbetrieb am Standort in Parchen, Schulungsmaßnahmen	Fa: Karbe - Heizung- und Sanitärinstallation	3	Genthin

lfd. Nummer	Projektname	Projektträger	Handlungs- feld	Gemeinde/Stadt
43	Neugestaltung Festplatz im OT Güssen	Gemeinde Elbe-Parey	3	Elbe-Parey
44	Sanierung und Modernisierung DGH im OT Bergzow	Gemeinde Elbe-Parey	3	Elbe-Parey
45	Sanierung Poltrockmühle in Pary (bei B. Thomas)	Gemeinde Elbe-Parey	2	Elbe-Parey
46	Schloss Zerben - Sanierung und Neugestaltung des Schlossparks, Rückbau eines Feuerwehrgerätehauses/altes Vereinshaus	Gemeinde Elbe-Parey	2	Elbe-Parey
47	Gestaltung Fährstellen - einschließlich Fährschiff - Fähre Ferchland -Grieben	Gemeinde Elbe-Parey	3	Elbe-Parey, Region Landkreisübergreifend
48	Sicherung des Hoffmanschen Ringbrandofens im OT Parey	Gemeinde Elbe-Parey	2	Elbe-Parey
49	Sanierung kommunaler Wohnungsbau durch Um- und Rückbau von Wohnungen im ländlichen Raum, Konzept und bauliche Investitionen	Pareyer Wohnungsbaugesellschaft mbH	3	Elbe-Parey, Jerichow und Genthin
50	Seniorenzentrum Gutshaus Schlagenthin, Umnutzung des lange leerstehenden eh. Jugendwohnheimes	Heike und Jürgen Staschull, Großdemsin	3	Jerichow
51	Aufbau einer Koordinierungsstelle für den Radtourismus im Jerichower Land, Öffentlichkeitsarbeit	TGZ JL GmbH	2	Gesamte Region
52	Seminare Radtourismus	TGZ JL GmbH	2	Gesamte Region
53	Seminare für Schüler für umweltfreundliche Tourismus	TGZ JL GmbH	2	Gesamte Region
54	Berufsorientierung, Entwicklung von Maßnahmen zur Sicherung des Fachkräftebedarfs speziell im ländlichen Raum	TGZ JL GmbH	3	Gesamte Region
55	Tourismus, einheitliche Beschilderung (Schaufeln) Sehenswürdigkeiten/Rad- und Wanderwege/Denkmäler	Stadt Genthin in Zusammenarbeit mit allen Kommunen des LAG Gebietes	2	Genthin
56	Ausbau Radweg in der Ortslage Mützel zur Anbindung an den Altmarkrundkurs/Straße der Romanik und ElbeRadweg	Stadt Genthin	2	Genthin
57	Bürgerbus, Anbindung der Ortsteile an die Infrastruktur der Stadt, Ärzte/Einkauf/Einrichtungen/Verwaltung	Stadt Genthin	3	Genthin
58	Mehrgenerationen Bewegungsplätze	Stadt Genthin	3	Genthin
59	Ausbau Preußenhaus Mützel, museale Begegnungsstätte von Generationen	Stadt Genthin	3	Genthin
60	Entwicklung Jugendclub in Tuheim/Vereinsheim	Stadt Genthin	3	
61	Digitale Info-Points in den Ortschaften, max. an 15 Standorten	Stadt Genthin in Zusammenarbeit mit allen Kommunen des LAG Gebietes	2	Genthin
62	Junge Frauen in MINT* Berufen	Jugendwerk Rolandmühle gGmbH	3	gesamte Region
63	Nasch- und Kräutergarten	Jugendwerk Rolandmühle gGmbH	3	Burg
64	Entwicklung des Touristenzentrum "Großtrappen Fiener Bruch"	Königsroder Hof oder Großtrappenverein	1	Fiener Bruch
65	Regionalatlas für SchülerInnen und andere mit der Darstellung von regionalen Unternehmen für Praktikum, Ausbildung und Einkauf im LEADER-Gebiet	BUND Sachsen-Anhalt e.V. Kreisgruppe JL, Frank Jansky	3	gesamte Region
66	Mobile Saftpresse, dies beinhaltet die Anschaffung einer Sortier- und Waschstraße, Obstschredder, Saftpresse und Sterilisator sowie eines PKW-Anhängers	BUND Sachsen-Anhalt e.V. Kreisgruppe JL, Frank Jansky	1	gesamte Region

lfd. Nummer	Projektname	Projektträger	Handlungsfeld	Gemeinde/Stadt
67	Machbarkeitsgutachten über eine "regionale Sachleistungskarte" für Arbeitnehmer	regio-x-change ug (haftungsbeschränkt), Frank Jansky Güsen	1	gesamte Region
68	Ausbau der Küche Eiskaffee/Bauernscheune Hohenseeden	Agrargenossenschaft Hohenseeden-Parchen e.G.	1	Genthin
69	Ausbau des Dachbodens der Bauernscheune mit Ausblick in das Urstromtal der Elbe sowie zur Erweiterung der Gastronomie	Agrargenossenschaft Hohenseeden-Parchen e.G.	1	Genthin
70	Errichtung Solarthermie- und Photovoltaikanlage im Touristenzentrum Zabakuck	Einheitsgemeinde Stadt Jerichow	2	Jerichow
71	Ausbau des ländlichen Weges AMRK von Brettin-Annenhof nach Zabakuck	Einheitsgemeinde Stadt Jerichow	2	Jerichow
72	Ausbau des ländlichen Weges AMRK von Genthin nach Roßdorf	Einheitsgemeinde Stadt Jerichow	2	Genthin und Jerichow
73	Rückbau des Getränkemarktes und eines leerstehenden Wohngebäudes mit anschließender Nachnutzung als Parkplatz	Einheitsgemeinde Stadt Jerichow	3	Jerichow
74	Sanierung Fenster der Kirche Groß Magelsdorf	Ev. Kirchengemeinde Groß Mangelsdorf	2	Jerichow
75	Dachrinne und Klempnerarbeiten an der Kirche Steinitz	Ev. KG Steinitz	2	Jerichow
76	Marktreff Möser, Errichtung einer Markthalle	Gemeinde Möser	1	Möser
77	Machbarkeitsstudie zur energetischen, perspektivischen Dorferneuerung (Energieautarke Gemeinde)	Gemeinde Möser	3	Möser
78	Errichtung eines zentralen Mehrgenerationsplatzes in Möser	Gemeinde Möser	3	Möser
79	Sanierung der Gedenkstätte "Schacht Schermen"	Gemeinde Möser	2	Möser
80	Kommunikations- und Informationspunkt an der Bockwindmühle Parchen, Abriss und Neubau eines Infozentrums inkl. sanitärer Anlagen	Heimatverein Parchen e.V.	2	Genthin
81	Sanierung des Pfarrhauses zur kulturellen Nutzung, für das Gemeindeleben der Kirche, gewerbliche Nutzung sowohl eine Wohnung einer Jungen Familie	Familie Vajna (in Koop. Mit der Ev. Kirche), Parchen	3	Genthin
82	Kommunikationszentrum und Lernort "Landwirtschaft" für die Region, Sanierung und Umbau eines Gebäudeteiles des Verwaltungssitzes, weitere Maßnahmen sind geplant	Agrarhof GmbH, Standort in Burg, Zerbster Straße 11	1	Burg
83	Schinkelkirche Kleinwusterwitz, Innensanierung	Ev. Kirchspiel Stremme	2	Jerichow

Anlage zum Aktionsplan für die LES der LAG Elfi

Hinweise zum Aktionsplan: Die als „Angestrebte Förderung“ ausgewiesenen Beträge gehen davon aus, dass die Mehrwertsteuer zu den förderfähigen Kostenbestandteilen gehört. Der prozentuale Förderanteil wurde in Anlehnung an die bisherige Förderpraxis im Rahmen der RELE-Richtlinie des Landes Sachsen-Anhalt (2007-2013) einheitlich über alle Fonds kalkuliert; da sich erfahrungsgemäß im Zuge der Prüfung der Förderfähigkeit ein Teil der Gesamtkosten als nicht förderfähig darstellt, wurden die bisher geltenden Förderhöchstsätze (75 % resp. 45 %) um jeweils fünf Prozentpunkte abgesenkt. Beachtet werden muss zudem, dass es in den künftigen Förderrichtlinien voraussichtlich wieder eine **Förderhöchstsumme** geben wird; da diese noch nicht bekannt ist, konnte sie bei den jeweiligen Projektvorschlägen noch nicht eingearbeitet werden.

Maßnahmen sind **zum Teil fondsübergreifend** und innerhalb des ELER, auch innerhalb und außerhalb Mainstream, angelegt. Auf eine Kostenunterteilung wurde im Aktionsplan verzichtet. Die Maßnahmen wurden in den einzelnen Fonds aufgeführt, dadurch kommt es an einigen Stellen zu Doppelungen.

1. Beschreibung der Projekte, die mithilfe des ELER unterstützt werden sollen (2016/2017)

Nr.	Projektbezeichnung (-beschreibung)	Träger	Handlungs- feld	Mainstream	Leader außerhalb Mainstream	Geschätzte Gesamtkosten (brutto) in T EUR	Angestrebte Förderung in EUR	%	Jahr	Beitrag zu ELER- Schwerpunkt- bereich*
				Zutreffendes ankreuzen!						
1	Schaffung eines generationsübergreifenden Zentrums in Reesen, Pfarrhof Reesen, Sanierung Stallgebäude und Gestaltung Außenanlagen	Heimatverein Reesen e.V.	3	x		212,00	148,40	70	2016 / 2017	6 b)
2	Kirche Schlagenthin	Kirchspiel Stremme	2	x		113,00	45,20	40	2016 / 2017	6 b)
3	Reit-Therapie für kranke Erwachsene auf dem Georgshof in Kleinwulkow	Georgshof Grimme	3	x		49,60	19,84	40	2016 / 2017	6 b)
4	Kirche Hohenwarthe, Altarraum, Parkplatz,	Ev. KK Elbe Fläming, Frau Bergmann	2	x		20,00	8,00	40	2016	6 b)
5	Saal "Zum Alten Fritz" - Sanierung und Nutzung für kulturelle Zwecke,	Ingeborg Schwenck, Heimatverein Körbelitz e.V.	3	x		74,00	51,80	70	2016 / 2017	6 b)
6	Hohenseeden, Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten und eines größeren Mehrzweckraumes auf dem Hof, Schattberger Straße 4	Gabriele v. Reinersdorff	3	x		60,00	24,00	40	2016	6 b)
7	Ausbau Ländlicher Wege zwischen Körbelitz und Gerwisch	Gemeinde Möser	3	x		110,00	77,00	70	2016	6 b)
8	Ausbau Ländlicher Wege zwischen Körbelitz und Pietzpuhl	Gemeinde Möser	2	x		250,00	175,00	70	2017	6 b)
9	Preußisches Hofkammergut Niegripp, In-Wert-Setzung der Hofanlage	Ralf Huchel	3	x		85,00	59,50	70	2016	6 b)

Nr.	Projektbezeichnung (-beschreibung)	Träger	Handlungsfeld	Mainstream	Leader außerhalb Mainstream	Geschätzte Gesamtkosten (brutto) in T EUR	Angestrebte Förderung in EUR	%	Jahr	Beitrag zu ELER- Schwerpunkt- bereich*
				Zutreffendes ankreuzen!						
10	Weitere In-Wert-Setzung Gutsanlage Karow zu einem Zentrum für Kultur, sowie soziale und gastronomische Einrichtung, Sanierung Dach und Fassade des Westflügels, Gestaltung Innenhof des Herrenhauses sowie Sanierung der Südfassade	Birgit Baumgärtel - Karow	3	x		200,00	40,00	40	2016 / 2017	6 b)
11	Ausbau und Sanierung von baulichen Anlagen des Gasthofes Lostau, Gestaltung der Freianlagen, Schaffung weiterer Übernachtungsmöglichkeiten, Umsetzung Energiekonzept - Solaranlage	Renate Walter, Landgasthof Lostau	2	x		119,00	47,60	40	2016/ 2017	6 b)
12	Eröffnung eines Hofladens, hierfür Ausbau des Kuhstalls auf dem Landgasthof Lostau, Studie zur Machbarkeit	Katharina Kühn	1	x	x	75,00	30,00	40	2016 / 2017	6 b)
13	Sanierung der Kirche Klietznick	Ev. KG Klietznick	2	x		75,00	30,00	40	2017	6 b)
14	Infotafeln, Führungen für Kinder und Jugendliche, Schaffung von Sitzmöglichkeiten, einer Schutzhütte und einer Bieber Station, Vereinszentrum soll entstehen	Anglerverein "Ihle" Bergzow e.V.	1	x		20,00	14,00	70	2016	6 b)
15	Pflege von Reit-, Wander- und Radwegen und Pflege und Pflanzung von Flurgehölzen	Gemeinde Elbe-Parey	3	x		80,00	56,00	70	2016 / 2017	6 b)
16	Kirchturm Fassade	Ev. Kirche Hohenseeden	2	x		39,70	15,88	40	2017	6 b)
17	Umnutzung eines ehemaligen LPG Stützpunktes zu generationsübergreifendes Wohnen in Reesen	Fabian Voigt, Reesen	3	x		408,00	163,20	40	2016 / 2017	6 b)
18	Sanierung der Kirche, Dachtragwerk, Innen-sanierung und Fassade	Ev. Kirchengemeinde Niegripp	2	x		121,00	48,40	40	2016 / 2017	6 b)
19	Barock-Kirche Karow, Innenraumsanierung	Ev. Kirchspiel Genthin	2	x		185,00	74,00	40	2016 / 2017	6 b)
20	Sanierung der Kirche, Treppenportal und Turmfachwerk	Ev. Kirche Dretzel	2	x		40,00	16,00	40	2016	6 b)
21	Verbesserung der Standortbedingungen für einen Handwerksbetrieb am Standort in Parchen, Schulungsmaßnahmen	Fa: Karbe - Heizung- und Sanitärinstallation	3	x		55,00	22,00	40	2016 / 2017	6 b)

Nr.	Projektbezeichnung (-beschreibung)	Träger	Handlungs- feld	Mainstream	Leader außerhalb Mainstream	Geschätzte Gesamtkosten (brutto) in T EUR	Angestrebte Förderung in EUR	%	Jahr	Beitrag zu ELER- Schwerpunkt- bereich*
				Zutreffendes ankreuzen!						
22	Neugestaltung Festplatz im OT Güsen	Gemeinde Elbe-Parey	3	x		80,00	56,00	70	2016	6 b)
23	Sanierung und Modernisierung DGH im OT Bergzow	Gemeinde Elbe-Parey	3	x		190,00	133,00	70	2016	6 b)
24	Seniorenzentrum Gutshaus Schlagenthin, Umnutzung des lange leerstehenden eh. Jugendwohnheimes	Heike und Jürgen Staschull, Großdemsin	3	x		300,00	210,00	70	2016	6 b)
25	Tourismus, einheitliche Beschilderung (Schautafeln) Sehenswürdigkeiten/Rad- und Wanderwege/Denkmäler	Stadt Genthin in Zusammenarbeit mit allen Kommunen des LAG Gebietes	2	x		91,20	36,48	40	2016 / 2017	6 b)
26	Ausbau der Küche Eiskaffee/Bauernscheune Hohenseeden	Agrargenossenschaft Hohenseeden-Parchen e.G.	1	x		100,00	40,00	40	2016	6 b) und 2 a)
27	Ausbau des Dachbodens der Bauernscheune mit Ausblick in das Urstromtal der Elbe sowie zur Erweiterung der Gastronomie	Agrargenossenschaft Hohenseeden-Parchen e.G.	1	x		200,00	80,00	40	2016 / 2017	6 b) und 2 a)
28	Ausbau des ländlichen Weges AMRK von Brettin-Annenhof nach Zabakuck	Einheitsgemeinde Stadt Jerichow	2	x		250,00	175,00	70	2016	6 b)
29	Ausbau des ländlichen Weges AMRK von Genthin nach Roßdorf	Einheitsgemeinde Stadt Jerichow	2	x		250,00	175,00	70	2016	6 b)
30	Rückbau des Getränkemarktes und eines leerstehenden Wohngebäudes mit anschließender Nachnutzung als Parkplatz	Einheitsgemeinde Stadt Jerichow	3	x		50,00	35,00	70	2016	6 b)
31	Sanierung Fenster der Kirche Groß Mangelsdorf	Ev. Kirchengemeinde Groß Mangelsdorf	2	x		20,00	14,00	70	2016	6 b)
32	Dachrinne und Klempnerarbeiten an der Kirche Steinitz	Ev. KG Steinitz	2	x		37,50	15,00	40	2016 / 2017	6 b)
33	Errichtung eines zentralen Mehrgenerationsplatzes in Möser	Gemeinde Möser	3	x		50,00	35,00	70	2017	6 b)
34	Sanierung der Gedenkstätte "Schacht Schermen"	Gemeinde Möser	2	x		15,00	10,50	70	2017	6 b)
35	Kommunikations- und Informationspunkt an der Bockwindmühle Parchen, Abriss und Neubau eines Infozentrums inkl. sanitärer	Heimatverein Parchen e.V.	2	x		35,00	24,50	70	2016 / 2017	6 b)

Nr.	Projektbezeichnung (-beschreibung)	Träger	Handlungs- feld	Mainstream	Leader außerhalb Mainstream	Geschätzte Gesamtkosten (brutto) in T EUR	Angestrebte Förderung in EUR	%	Jahr	Beitrag zu ELER- Schwerpunkt- bereich*
				Zutreffendes ankreuzen!						
	Anlagen									
36	Sanierung des Pfarrhauses zur kulturellen Nutzung, für das Gemeindeleben der Kirche, gewerbliche Nutzung sowohl eine Wohnung einer Jungen Familie	Familie Vajna (in Koop. Mit der Ev. Kirche), Parchen	3	x	x	150,00	60,00	40	2016	6 b)
37	Schinkelkirche Kleinwusterwitz, Innensanierung	Ev. Kirchspiel Stremme	2	x		95,00	38	40	2016	6 b)
Leader außerhalb Mainstream										
1	Ökologisches Zentrum, Sanierung eines DH in Burg	Sabine Willsch, Burg	1		x	600,00	240,00	40	2016	6 b)
2	Eiszeitwanderung, themengeführte Rad- und Wanderungen, Schaffung einer Stelle	Sabine Willsch, Burg	1		x	72,00	28,80	40	2016 / 2017	6 b)
3	Aufbau einer Internetseite mit dem Namen www.telegraphenRadweg.de	IG Optische Telegrafienlinie (Verein in Gründung), Torsten Wambach	2		x	29,75	20,83	70	2016 / 2017	6 b)
4	Kabelkrananlage Parey, Technisches Denkmal	Gemeinde Elbe-Parey	2		x	75,00	52,50	70	2016	6 b)
5	Neubau einer Praxis in Möser (2015 ohne FM), Angebotsweiterung und Schaffen von weiteren Arbeitsplätzen	Sandra Amelung, Praxis für Ergotherapie	3		x	104,00	41,60	40	2016 / 2017	6 b)
6	Ausbau (Objekt 2015 eingeweiht) Seminarhaus "Altenburg" auf dem Landgasthof Lostau, beratende Dienstleistungen erhöhen,	Dipl. psych. Oliver Kühn,	3		x	60,00	24,00	40	2016 / 2017	6 b)
7	Eröffnung eines Hofladens, hierfür Ausbau des Kuhstalls auf dem Landgasthof Lostau, Studie zur Machbarkeit	Katharina Kühn	1	x	x	75,00	30,00	40	2016 / 2017	6 b)
8	Burg Theater - Kino & Bar, Burg Theater als multifunktionaler Veranstaltungsort	Weitblick e.V.	3		x	27,00	10,80	40	2016	6 b)
9	Burg Theater - Kino & Bar, POLILUX-Online als Kultur- und Tourismusplattform	Weitblick e.V.	2		x	42,50	17,00	40	2016	6 b)
10	Ausbau Biotop Streuobstwiese am Standort des Tierparks Zabakuck	Elbe-Havel-Werkstätten gGmbH	1		x	81,00	56,70	70	2016 / 2017	6 b) und 1 b)

Nr.	Projektbezeichnung (-beschreibung)	Träger	Handlungsfeld	Mainstream	Leader außerhalb Mainstream	Geschätzte Gesamtkosten (brutto) in T EUR	Angestrebte Förderung in EUR	%	Jahr	Beitrag zu ELER- Schwerpunkt- bereich*
				Zutreffendes ankreuzen!						
11	Das Grüne Outdoor Klassenzimmer im Tierpark Zabakuck	Elbe-Havel-Werkstätten gGmbH	1		x	153,00	107,10	70	2016 / 2017	6 b) und 4 a)
12	Sanierung kommunaler Wohnungsbau durch Um- und Rückbau von Wohnungen im ländlichen Raum, Konzept und bauliche Investitionen	Pareyer Wohnungsbau-gesellschaft mbH	3		x	375,00	150,00	40	2016 / 2017	6 b)
13	Bürgerbus, Anbindung der Ortsteile an die Infrastruktur der Stadt, Ärzte/Einkauf/Einrichtungen/Verwaltung	Stadt Genthin	3		x	74,50	52,15	70	2016 / 2017	6 b)
14	Digitale Info-Points in den Ortschaften, max. an 15 Standorten	Stadt Genthin in Zusammenarbeit mit allen Kommunen des LAG Gebietes	2		x	95,00	66,50	70	2016 / 2017	6 b)
15	Nasch- und Kräutergarten	Jugendwerk Rolandmühle gGmbH	3		x	11,50	8,05	70	2016	6 b)
16	Entwicklung des Touristenzentrum "Großtrappen Fiener Bruch"	Königsroder Hof oder Großtrappenverein	1		x	94,00	37,60	40	2016 / 2017	6 b)
17	Regionalatlas für SchülerInnen und andere mit der Darstellung von regionalen Unternehmen für Praktikum, Ausbildung und Einkauf im LEADER-Gebiet	BUND Sachsen-Anhalt e.V. Kreisgruppe JL, Frank Jansky	3		x	11,00	7,70	70	2017	6 b)
18	Machbarkeitsgutachten über eine "regionale Sachleistungskarte" für Arbeitnehmer	regio-x-change ug (haftungsbeschränkt), Frank Jansky Güsen	1		x	4,00	1,60	40	2016 / 2017	6 b)
19	Errichtung Solarthermie- und Photovoltaikanlage im Touristenzentrum Zabakuck	Einheitsgemeinde Stadt Jerichow	2		x	45,00	31,50	70	2016	6 b)
20	Markttreff Möser, Errichtung einer Markthalle	Gemeinde Möser	1		x	120,00	84,00	70	2017	6 b)
21	Machbarkeitsstudie zur energetischen, perspektivischen Dorferneuerung (Energieautarke Gemeinde)	Gemeinde Möser	3		x	25,00	17,50	70	2017	6 b)
22	Sanierung des Pfarrhauses zur kulturellen Nutzung, für das Gemeindeleben der Kirche, gewerbliche Nutzung sowohl eine Wohnung einer Jungen Familie	Familie Vajna (in Koop. Mit der Ev. Kirche), Parchen	3	x	x	150,00	60,00	40	2016	6 b)

Nr.	Projektbezeichnung (-beschreibung)	Träger	Handlungs- feld	Mainstream	Leader außerhalb Mainstream	Geschätzte Gesamtkosten (brutto) in T EUR	Angestrebte Förderung in EUR	%	Jahr	Beitrag zu ELER- Schwerpunkt- bereich*
				Zutreffendes ankreuzen!						
23	Kommunikationszentrum und Lernort "Landwirtschaft" für die Region, Sanierung und Umbau eines Gebäudeteiles des Verwaltungssitzes, weitere Maßnahmen sind geplant	Agrarhof GmbH, Standort in Burg, Zerbster Straße 11	1		x	357,00	142,80	40	2016	6 b) und 3 b) und 2 a)

* EPLR http://www.europa.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/StK/Europa/ELER/2014-12-29_EPLR_FP_2014-2020.pdf

S. 83 – 84: Von den 18 Schwerpunktbereichen der ländlichen Entwicklung gem. Art. 5 VO (EU) 1305/2013 konzentriert sich die Strategie des Landes auf insgesamt neun Schwerpunktbereiche. Dies sind:

- 1 b) Stärkung der Verbindungen zwischen Landwirtschaft, Nahrungsmittelerzeugung und Forstwirtschaft sowie Forschung und Innovation, unter anderem zu dem Zweck eines besseren Umweltmanagements und einer besseren Umweltleistung;
- 2 a) Verbesserung der Wirtschaftsleistung aller landwirtschaftlichen Betriebe, Unterstützung der Betriebsumstrukturierung und -modernisierung insbesondere mit Blick auf die Erhöhung der Marktbeteiligung und -orientierung sowie der landwirtschaftlichen Diversifizierung;
- 3 b) Unterstützung der Risikovorsorge und des Risikomanagements in den landwirtschaftlichen Betrieben;
- 4 a) Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung der biologischen Vielfalt, auch in Natura-2000-Gebieten und in Gebieten, die aus naturbedingten oder anderen spezifischen Gründen benachteiligt sind, der Landbewirtschaftung mit hohem Naturwert, sowie des Zustands europäischer Landschaften;
- 4 b) Verbesserung der Wasserwirtschaft, einschließlich des Umgangs mit Düngemitteln und Schädlingsbekämpfungsmitteln;
- 4 c) Verhinderung der Bodenerosion und Verbesserung der Bodenbewirtschaftung;
- 5 e) Förderung der Kohlenstoff-Speicherung und -Bindung in der Land- und Forstwirtschaft;
- 6 b) Förderung der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten;
- 6 c) Förderung des Zugangs zu Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), ihres Einsatzes und ihrer Qualität in ländlichen Gebieten.

1. Beschreibung der Projekte, die mithilfe des EFRE unterstützt werden sollen (2016/2017)

Nr.	Projektbezeichnung (-beschreibung)	Träger	Handlungsfeld	Geschätzte Gesamtkosten (brutto) in EUR	Angestrebte Förderung in EUR	Angestrebte Förderung in %	Jahr	Beitrag zu Investitionspriorität (IP) des EFRE*
1	Parchen, Herstellung von Alternativenergie durch Solartracker und Kleinwindanlage, Kurzzeitladestation für PKW und E-bike,	Leinölmühle Parchen, Ernst-Adolf Kampe	1	75,00	30,00	40	2016	4 e)
2	Elbshuttle Jerichow/Tangermünde	Erik Weber, Webers Segelschule Tangermünde	1	47,00	18,80	40	2017	3 d)
3	Wasserstraßenkreuz Hohenwarthe und Kulturhistorischer Erlebnispfad Lostau-Hohenwarthe, Toilettenanlage und Kiosk am Wasserstraßenkreuz, Fahrradparcour und Aussichtsturm am Pfad	Gemeinde Möser, Landkreis Jerichower Land	2	102,00	71,40	70	2016 / 2017	3 d)
4	Sanierung vorhandener Gebäude, technische Erschließung eines Teiles eines Geländes, Errichtung WC Anlage	Campingplatz Niegripper See	2	28,20	11,28	40	2016 / 2017	3 d)
5	Platzsanierung, Installation Heizungsanlage Sanitärgebäude, Errichtung einer Campingoase (Faßsauna, Grillkota, Schlaffässer..., Errichtung eines Outdoorfitnessparks mit 8 Geräten	Naherholung Parchauer See 200	2	30,00	12,00	40	2016 / 2017	3 d)

* Im OP EFRE

http://www.europa.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/StK/Europa/Bibliothek_EU-Fonds/EU-Fonds-Blog/2014_12_22_OP-Entwurf_EFRE_ohne_Aenderungsmodus.pdf S. 17 – 20

S. 91: „Mit dem CLLD-Ansatz werden sämtliche im OP EFRE definierten thematischen Ziele angesprochen... ist zu erwarten, dass geeignete Ansatzpunkte der Förderung von CLLD-Vorhaben aus dem EFRE insbesondere bei folgenden im Operationellen Programm bedienten Investitionsprioritäten zu finden sind:

- **IP 3d:** Gerade außerhalb der Oberzentren Sachsen-Anhalts ist es notwendig, die Bedürfnisse von Unternehmen in die regionale Standortentwicklung einzubeziehen, um die wirtschaftliche Belebung von Regionen und damit die Entwicklung eines ausreichenden Arbeitsplatzangebots zu unterstützen. Die Förderung neuer Unternehmensstrategien, regionaler Wertschöpfungsketten durch Kooperationsprojekte oder von KMU-Neugründungen ist denkbar. Damit können zudem indirekt neue Angebote und Dienstleistungen, die den Bedürfnissen der Bewohner der Region entsprechen, entwickelt werden.
- **IP 4e:** Die unter breiter Einbindung der relevanten Akteure erstellten lokalen Entwicklungsstrategien sollten geeignet sein, durch integrierte Maßnahmen zur Verbesserung des Klimaschutzes beizutragen. Vorstellbar sind Vorhaben zur Förderung der Energieeffizienz, der Erschließung regenerativer Energiequellen oder zur Unterstützung und Verknüpfung von umweltfreundlichen Verkehrsträgern. Die Kooperation von lokalen Akteuren über die Gemeindegrenzen hinaus erscheint besonders sinnvoll, da Sachsen-Anhalt durch kleinteilige Strukturen geprägt ist.

- **IP 6e:** Sachsen-Anhalts Gemeinden sind durch den demografischen Wandel und starke wirtschaftliche Veränderungen geprägt. In der Folge leerstehende Gebäude und brachliegende Flächen sind Hindernisse, die die wirtschaftliche und soziale Entwicklung von Gemeinden beeinträchtigen. Lokal entwickelte, ganzheitliche Lösungsansätze und koordinierte Maßnahmen sind geeignet, solche Mängel zu beseitigen, sondern auch neue Nutzungsformen für diese Flächen zu finden. Damit kann die wirtschaftliche und soziale Entwicklung von regionalen Zentren, die Knotenpunkte für Wirtschaften und Leben in der Region sind, gestärkt werden.“

Siehe auch die Kurzübersicht zum OP EFRE unter: http://www.europa.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/StK/Europa/Bibliothek_EU-Fonds/EU-Fonds-Blog/2014_12_23_Kurzfassung_OP_EFRE_Final.pdf

2. Beschreibung der Projekte, die mithilfe des ESF unterstützt werden sollen (2016/2017)

Hinweis zu den ESF Maßnahmen: Ca. 11 Maßnahmen sollen fondsübergreifend mit dem ELER umgesetzt werden. Die Angabe der Kosten wird **nicht getrennt nach ELER und ESF** ausgewiesen.

Nr.	Projektbezeichnung (-beschreibung)	Träger	Handlungsfeld	Geschätzte Gesamtkosten (brutto) in EUR	Angestrebte Förderung in EUR	Angestrebte Förderung in %	Jahr	Beitrag zu Investitionspriorität (IP) des ESF*
1	Reit-Therapie für kranke Erwachsene auf dem Georgshof in Kleinwulkow	Georgshof Grimme	3	49,60	19,84	40	2016 / 2017	8 c)
2	Eiszeitwanderung, themengeführte Rad- und Wanderungen, Schaffung einer Stelle	Sabine Willsch, Burg	1	72,00	28,80	40	2016 / 2017	8 c)
3	Neubau einer Praxis in Möser (2015 ohne FM), Angebotsweiterung und Schaffen von weiteren Arbeitsplätzen	Sandra Amelung, Praxis für Ergotherapie	3	104,00	41,60	40	2016 / 2017	8 c)
4	Ausbau (Objekt 2015 eingeweiht) Seminarhaus "Altenburg" auf dem Landgasthof Lostau, beratende Dienstleistungen erhöhen,	Dipl. psych. Oliver Kühn,	3	60,00	24,00	40	2016 / 2017	8 c)
5	Pflege von Reit-, Wander- und Radwegen und Pflege und Pflanzung von Flurgehölzen	Gemeinde Elbe-Parey	3	80,00	56,00	70	2016 / 2017	9 a)
6	Das Grüne Outdoor Klassenzimmer im Tierpark Zabakuck	Elbe-Havel-Werkstätten gGmbH	1	153,00	107,10	70	2016 / 2017	8 b) oder 8 c)
7	Verbesserung der Standortbedingungen für einen Handwerksbetrieb am Standort in Parchen, Schulungsmaßnahmen	Fa: Karbe - Heizung- und Sanitärinstallation	3	55,00	22,00	40	2016 / 2017	8 c)
8	Seniorenzentrum Gutshaus Schlagenthin, Umnutzung des lange leerstehenden eh. Jugendwohnheimes	Heike und Jürgen Staschull, Großdemsin	3	300,00	120,00	40	2016	8 c)
9	Aufbau einer Koordinierungsstelle für den Radtourismus im Jerichower Land, Öffentlichkeitsarbeit	TGZ JL GmbH	2	161,00	64,40	40	2016 / 2017	9 a)

Nr.	Projektbezeichnung (-beschreibung)	Träger	Handlungs- feld	Geschätzte Gesamtkosten (brutto) in EUR	Angestrebte Förderung in EUR	Ange- strebte Förde- rung in %	Jahr	Beitrag zu Investi- tionspriorität (IP) des ESF*
10	Seminare Radtourismus	TGZ JL GmbH	2	84,00	33,60	40	2016 / 2017	8 c)
11	Seminare für Schüler für umweltfreundliche Tou- rismus	TGZ JL GmbH	2	90,00	36,00	40	2016 / 2017	8 b)
12	Berufsorientierung, Entwicklung von Maßnahmen zur Sicherung des Fachkräftebedarfs speziell im ländlichen Raum	TGZ JL GmbH	3	90,00	36,00	40	2016 / 2017	8 e)
13	Bürgerbus, Anbindung der Ortsteile an die Infra- struktur der Stadt, Arz- te/Einkauf/Einrichtungen/Verwaltung	Stadt Genthin	3	74,50	52,15	70	2016 / 2017	8 c)
14	Junge Frauen in MINT* Berufen	Jugendwerk Rolandmühle gGmbH	3	25,50	17,85	70	2016 / 2017	8 b)
15	Entwicklung des Touristenzentrum "Großstrappen Fiener Bruch"	Königsroder Hof oder Groß- trappenverein	1	94,00	37,60	40	2016 / 2017	8 c)
16	Regionalatlas für SchülerInnen und andere mit der Darstellung von regionalen Unternehmen für Praktikum, Ausbildung und Einkauf im LEADER- Gebiet	BUND Sachsen-Anhalt e.V. Kreisgruppe JL, Frank Jansky	3	11,00	7,70	70	2017	8 b)

* Im OP ESF: http://www.europa.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/StK/Europa/Bibliothek_EU-Fonds/EU-Fonds-Blog/2014_12_23_OP_ESF_genehmigt.pdf

S. 73: „Basis sind alle im OP ESF verankerten Förderbereiche“

S. 17 - 18: Im Rahmen der drei **thematischen Ziele**

- a. Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
- b. Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
- c. Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen.

werden folgende **Investitionsprioritäten** umgesetzt:

- 1) dauerhafte Eingliederung von jungen Menschen in den Arbeitsmarkt, insbesondere von solchen, die weder einen Arbeitsplatz haben noch eine schulische oder berufliche Ausbildung absolvieren, darunter junge Menschen, denen soziale Ausgrenzung droht und die Randgruppen angehören, ins Erwerbsleben, einschließlich durch die Durchführung der Jugendgarantie (**a ii**)

- 2) Selbstständigkeit, Unternehmergeist und Gründung von Unternehmen, einschließlich von innovativen Kleinunternehmen sowie innovativen kleinen und mittleren Unternehmen (**a iii**)
- 3) Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten, einschließlich des Zugangs zur Beschäftigung und des beruflichen Aufstiegs, Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und die Förderung des Grundsatzes des gleichen Entgelts für gleiche Arbeit (**a iv**)
- 4) Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel (**a v**)
- 5) Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit (**b i**)
- 6) Auf örtlicher Ebene betriebene Strategien für lokale Entwicklung (**b vi**)
- 7) Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter (formale, nicht formale und informale) Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird (**c i**) sowie
- 8) Verbesserung der Qualität und Effizienz von, und Zugang zu, Hochschulen und gleichwertigen Einrichtungen zwecks Steigerung der Zahl der Studierenden und der Abschlussquoten, insbesondere für benachteiligte Gruppen (**c ii**).

Siehe auch die Kurzübersicht des ESF-OP unter: http://www.europa.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/StK/Europa/Bibliothek_EU-Fonds/EU-Fonds-Blog/2014_11_20_Kurzfassung_OP_ESF_Final.pdf

Vorläufiger Finanzplan zur LES der LAG Elfi

Hinweis: Mit der Abfrage nach Jahresscheiben sind mehrjährige Projekte auch mehrfach aufgeführt. Die Kosten sind entsprechend den Jahresscheiben dargestellt. Es wurde grundsätzlich über alle Fonds und Maßnahmen ein Fördermittelanteil von 70% (öffentlich) und 40% (privat) der Brutto Kosten angenommen.

2016 (ELER)

Hinweis: Eine Reduzierung der Kosten durch die gleichzeitige Anwendung von ELER und ESF erfolgte hier nicht.

Nr.	Projektbezeichnung (-beschreibung)	Träger	Handlungsfeld	Geschätzte Gesamtkosten (brutto)	Angestrebte Förderung	Eigenmittel
Mainstream						
1	Schaffung eines generationsübergreifenden Zentrums in Reesen, Pfarrhof Reesen, Sanierung Stallgebäude und Gestaltung Außenanlagen	Heimatverein Reesen e.V.	3	142,00	99,40	42,60
2	Kirche Schlagenthin	Kirchspiel Stremme	2	20,00	8,00	12,00
3	Reit-Therapie für kranke Erwachsene auf dem Georgshof in Kleinwulkow	Georgshof Grimme	3	28,80	11,52	17,28
4	Kirche Hohenwarthe, Altarraum, Parkplatz,	Ev. KK Elbe Fläming, Frau Bergmann	2	20,00	8,00	12,00
5	Saal "Zum Alten Fritz" - Sanierung und Nutzung für kulturelle Zwecke,	Ingeborg Schwenck, Heimatverein Körbelitz e.V.	3	23,00	16,10	6,90
6	Hohenseeden, Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten und eines größeren Mehrzweckraumes auf dem Hof, Schattberger Straße 4	Gabriele v. Reinersdorff	3	60,00	24,00	36,00
7	Preußisches Hofkammergut Niegripp, InWertsetzung der Hofanlage	Ralf Huchel	3	85,00	34,00	51,00
8	Weitere In-Wert-Setzung Gutsanlage Karow zu einem Zentrum für Kultur, sowie soziale und gastronomische Einrichtung, Sanierung Dach und Fassade des Westflügels, Gestaltung Innenhof des Herrenhauses sowie Sanierung der Südfassade	Birgit Baumgärtel - Karow	3	100,00	40,00	60,00
9	Ausbau und Sanierung von baulichen Anlagen des Gasthofes Lostau, Gestaltung der Freianlagen, Schaffung weiterer Übernachtungsmöglichkeiten, Umsetzung Energiekonzept - Solaranlage	Renate Walter, Landgasthof Lostau	2	47,00	18,80	28,20

Anlage 11 der LES 2014-2020

Nr.	Projektbezeichnung (-beschreibung)	Träger	Handlungsfeld	Geschätzte Gesamtkosten (brutto)	Angestrebte Förderung	Eigenmittel
				in T EUR		
10	Eröffnung eines Hofladens, hierfür Ausbau des Kuhstalls auf dem Landgasthof Lostau, Studie zur Machbarkeit	Katharina Kühn	1	0	0,00	0,00
11	Infotafeln, Führungen für Kinder und Jugendliche, Schaffung von Sitzmöglichkeiten, einer Schutzhütte und einer Bieberstation, Vereinszentrum soll entstehen	Anglerverein "Ihle" Bergzow e.V.	1	20,00	14,00	6,00
12	Pflege von Reit-, Wander- und Radwegen und Pflege und Pflanzung von Flurgehölzen	Gemeinde Elbe-Parey	3	40,00	28,00	12,00
13	Umnutzung eines ehemaligen LPG Stützpunktes zu generationsübergreifendes Wohnen in Reesen	Fabian Voigt, Reesen	3	400,00	160,00	240,00
14	Sanierung der Kirche, Dachtragwerk, Innensanierung und Fassade	Ev. Kirchengemeinde Niegripp	2	53,00	21,20	31,80
15	Barock-Kirche Karow, Innenraumsanierung	Ev. Kirchspiel Genthin	2	90,00	36,00	54,00
16	Sanierung der Kirche, Treppenportal und Turmfachwerk	Ev. Kirche Dretzel	2	40,00	16,00	24,00
17	Verbesserung der Standortbedingungen für einen Handwerksbetrieb am Standort in Parchen, Schulungsmaßnahmen	Fa: Karbe - Heizung- und Sanitärinstallation	3	35,00	14,00	21,00
18	Neugestaltung Festplatz im OT Güsen	Gemeinde Elbe-Parey	3	80,00	56,00	24,00
19	Sanierung und Modernisierung DGH im OT Bergzow	Gemeinde Elbe-Parey	3	190,00	133,00	57,00
20	Seniorenzentrum Gutshaus Schlagenthin, Umnutzung des lange leerstehenden eh. Jugendwohnheimes	Heike und Jürgen Staschull, Großdemsin	3	300,00	120,00	180,00
21	Tourismus, einheitliche Beschilderung (Schautafeln) Sehenswürdigkeiten/Rad- und Wanderwege/Denkmäler	Stadt Genthin in Zusammenarbeit mit allen Kommunen des LAG Gebietes	2	30,40	21,28	9,12
22	Ausbau der Küche Eiskaffee/Bauernscheune Hohenseeden	Agrargenossenschaft Hohenseeden-Parchen e.G.	1	100,00	40,00	60,00
23	Ausbau des Dachbodens der Bauernscheune mit Ausblick in das Urstromtal der Elbe sowie zur Erweiterung der Gastronomie	Agrargenossenschaft Hohenseeden-Parchen e.G.	1	50,00	20,00	30,00

Anlage 11 der LES 2014-2020

Nr.	Projektbezeichnung (-beschreibung)	Träger	Handlungsfeld	Geschätzte Gesamtkosten (brutto)	Angestrebte Förderung	Eigenmittel
				in T EUR		
24	Ausbau des ländlichen Weges AMRK von Brettin-Annenhof nach Zabakuck	Einheitsgemeinde Stadt Jerichow	2	250,00	175,00	75,00
25	Ausbau des ländlichen Weges AMRK von Genthin nach Roßdorf	Einheitsgemeinde Stadt Jerichow	2	250,00	175,00	75,00
26	Rückbau des Getränkemarktes und eines leerstehenden Wohngebäudes mit anschließender Nachnutzung als Parkplatz	Einheitsgemeinde Stadt Jerichow	3	50,00	35,00	15,00
27	Sanierung Fenster der Kirche Groß Magelsdorf	Ev. Kirchengemeinde Groß Mangelsdorf	2	20,00	8,00	12,00
28	Dachrinne und Klempnerarbeiten an der Kirche Steinitz	Ev. KG Steinitz	2	12,50	5,00	7,50
29	Kommunikations- und Informationspunkt an der Bockwindmühle Parchen, Abriss und Neubau eines Infozentrums inkl. sanitärer Anlagen	Heimatverein Parchen e.V.	2	25,00	17,50	7,50
30	Sanierung des Pfarrhauses zur kulturellen Nutzung, für das Gemeindeleben der Kirche, gewerbliche Nutzung sowohl eine Wohnung einer Jungen Familie	Familie Vajna (in Koop. Mit der Ev. Kirche), Parchen	3	20,00	8,00	12,00
31	Schinkelkirche Kleinwusterwitz, Innensanierung	Ev. Kirchspiel Stremme	2	95,00	38,00	57,00
Außerhalb Mainstream						
32	Ökologisches Zentrum, Sanierung eines DH in Burg	Sabine Willsch, Burg	1	600,00	240,00	360,00
33	Eiszeitwanderung, themengeführte Rad- und Wanderungen, Schaffung einer Stelle	Sabine Willsch, Burg	1	36,00	14,40	21,60
34	Aufbau einer Internetseite mit dem Namen www.telegraphenRadweg.de	IG Optische Telegrafienlinie (Verein in Gründung), Torsten Wambach	2	5,95	4,17	1,79
35	Kabelkrananlage Parey, Technisches Denkmal	Gemeinde Elbe-Parey	2	75,00	52,50	22,50
36	Neubau einer Praxis in Möser (2015 ohne FM), Angebotserweiterung und Schaffen von weiteren Arbeitsplätzen	Sandra Amelung, Praxis für Ergotherapie	3	75,00	30,00	45,00
37	Ausbau (Objekt 2015 eingeweiht) Seminarhaus "Altenburg" auf dem Landgasthof Lostau, beratende Dienstleitungen erhöhen,	Dipl. psych. Oliver Kühn,	3	30,00	12,00	18,00

Anlage 11 der LES 2014-2020

Nr.	Projektbezeichnung (-beschreibung)	Träger	Handlungsfeld	Geschätzte Gesamtkosten (brutto)	Angestrebte Förderung	Eigenmittel
				in T EUR		
38	Eröffnung eines Hofladens, hierfür Ausbau des Kuhstalls auf dem Landgasthof Lostau, Studie zur Machbarkeit	Katharina Kühn	1	10,00	4,00	6,00
39	Burg Theater - Kino & Bar, Burg Theater als multifunktionaler Veranstaltungsort	Weitblick e.V.	3	27,00	18,90	8,10
40	Burg Theater - Kino & Bar, POLILUX-Online als Kultur- und Tourismusplattform	Weitblick e.V.	2	42,50	29,75	12,75
41	Ausbau Biotop Streuobstwiese am Standort des Tierparks Zabakuck	Elbe-Havel-Werkstätten gGmbH	1	41,00	28,70	12,30
42	Das Grüne Outdoor Klassenzimmer im Tierpark Zabakuck	Elbe-Havel-Werkstätten gGmbH	1	81,00	56,70	24,30
43	Sanierung kommunaler Wohnungsbau durch Um- und Rückbau von Wohnungen im ländlichen Raum, Konzept und bauliche Investitionen	Pareyer Wohnungsbaugesellschaft mbH	3	75,00	30,00	45,00
44	Bürgerbus, Anbindung der Ortsteile an die Infrastruktur der Stadt, Ärzte/Einkauf/Einrichtungen/Verwaltung	Stadt Genthin	3	35,00	24,50	10,50
45	Digitale Info-Points in den Ortschaften, max. an 15 Standorten	Stadt Genthin in Zusammenarbeit mit allen Kommunen des LAG Gebietes	2	70,50	49,35	21,15
46	Nasch- und Kräutergarten	Jugendwerk Rolandmühle gGmbH	3	11,50	8,05	3,45
47	Entwicklung des Touristenzentrum "Großtrappen Fiener Bruch"	Königsroder Hof oder Großtrappenverein	1	50,00	20,00	30,00
48	Machbarkeitsgutachten über eine "regionale Sachleistungskarte" für Arbeitnehmer	regio-x-change (haftungsbeschränkt), Frank Jansky Güsen	1	2,00	0,80	1,20
49	Errichtung Solarthermie- und Photovoltaikanlage im Touristenzentrum Zabakuck	Einheitsgemeinde Stadt Jerichow	2	45,00	31,50	13,50
50	Sanierung des Pfarrhauses zur kulturellen Nutzung, für das Gemeindeleben der Kirche, gewerbliche Nutzung sowohl eine Wohnung einer Jungen Familie	Familie Vajna (in Koop. Mit der Ev. Kirche), Parchen	3	130,00	52,00	78,00
51	Kommunikationszentrum und Lernort "Landwirtschaft" für die Region, Sanierung und Umbau eines Gebäudeteiles des	Agrarhof GmbH, Standort in Burg, Zerbster Straße 11	1	357,00	142,80	214,20

Anlage 11 der LES 2014-2020

Nr.	Projektbezeichnung (-beschreibung)	Träger	Handlungsfeld	Geschätzte Gesamtkosten (brutto)	Angestrebte Förderung	Eigenmittel
				in T EUR		
	Verwaltungssitzes, weitere Maßnahmen sind geplant					
Gesamt ELER				4.334,15	2.151,52	2.182,64
Kooperation						
1	Salzige Tour , Qualifizierung der Route	Tourismusverband EBH in Zusammenarbeit mit der LAG Börde-Bode-Auen	Gebietsübergreifende Kooperation			
2	FrauenOrte, Aufbau eines Netzwerkes, Profilierung und Vermarktung der Orte	LandFrauenverband Sachsen-Anhalt e.V., federführende LAG Colbitz-Letzlinger Heide,	Gebietsübergreifende Kooperation			
3	Spätgotische Flügelaltäre , Einbindung weiterer Partner (Vernetzung), Ausbau und Qualifizierung des Touristischen Marketings inkl. Weiterbildung der Akteure,	Förderverein "Spätgotische Flügelaltäre" e.V. in Zusammenarbeit mit der LAG Mittlere Elbe-Fläming	Gebietsübergreifende Kooperation			
4	Förderung und Unterstützung der landwirtschaftlichen Direktvermarktung im Land Sachsen-Anhalt	Direktvermarktung Sachsen-Anhalt e.V. (Kordinator), Direktvermarktungsvereine, 5 LAG in Sachsen-Anhalt, Kommunen	Gebietsübergreifende Kooperation			
5	Europaweites Netzwerk zwischen Orten mit schiffbaren Kanalbrücken, Förderung der Zusammenarbeit mit Städten und Kommunen	Gemeinde Möser	Transnationale Kooperation (Anbahnung)			
6	Kooperation zum Thema "Innovation organisatorischer Art, um den Zugang zu den örtlichen Dienstleistungen zu verbessern: Mehrgenerationsansätze" mit einer LAG in der Partnerregion Center	Heimatverein Reesen e.V.	Transnationale Kooperation (Anbahnung)			
Zum Stand der LES sind keine Kosten seitens der Träger angegeben (fehlende Rahmenbedingungen)						
1	Management	Landkreis Jerichower Land		120	96	24
Gesamt (sh. Zwischenergebnisse)						

2017 (ELER)

Hinweis: Eine Reduzierung der Kosten durch die gleichzeitige Anwendung von ELER und ESF erfolgte hier nicht.

Nr.	Projektbezeichnung (-beschreibung)	Träger	Handlungsfeld	Geschätzte Gesamtkosten (brutto)	Angestrebte Förderung	Eigenmittel
				in T EUR		
Mainstream						
1	Schaffung eines generationsübergreifenden Zentrums in Reesen, Pfarrhof Reesen, Sanierung Stallgebäude und Gestaltung Außenanlagen	Heimatverein Reesen e.V.	3	70,00	49,00	21,00
2	Kirche Schlagenthin	Kirchspiel Stremme	2	93,00	37,20	55,80
3	Reit-Therapie für kranke Erwachsene auf dem Georgshof in Kleinwulkow	Georgshof Grimme	3	20,80	8,32	12,48
4	Saal "Zum Alten Fritz" - Sanierung und Nutzung für kulturelle Zwecke,	Ingeborg Schwenck, Heimatverein Körbelitz e.V.	3	51,00	35,70	15,30
5	Ausbau Ländlicher Wege zwischsen Körbelitz und Gerwisch	Gemeinde Möser	2	110,00	77,00	33,00
6	Ausbau Ländlicher Wege zwischen Körbelitz und Pietzpuhl	Gemeinde Möser	2	250,00	175,00	75,00
7	Weitere In-Wert-Setzung Gutsanlage Karow zu einem Zentrum für Kultur, sowie soziale und gastronomische Einrichtung, Sanierung Dach und Fassade des Westflügels, Gestaltung Innenhof des Herrenhauses sowie Sanierung der Südfassade	Birgit Baumgärtel - Karow	3	100,00	40,00	60,00
8	Ausbau und Sanierung von baulichen Anlagen des Gasthofes Lostau, Gestaltung der Freianlagen, Schaffung weiterer Übernachtungsmöglichkeiten, Umsetzung Energiekonzept - Solaranlage	Renate Walter, Landgasthof Lostau	2	72,00	28,80	43,20
9	Eröffnung eines Holadens, hierfür Ausbau des Kuhstalls auf dem Landgasthof Lostau, Studie zur Machbarkeit	Katharina Kühn	1	20,00	8,00	12,00
10	Sanierung der Kirche Klietznick	Ev. KG Klietznick	2	75,00	30,00	45,00
11	Pflege von Reit-, Wander- und Radwegen und Pflege und Pflanzung von Flurgehölzen	Gemeinde Elbe-Parey	3	40,00	28,00	12,00

Anlage 11 der LES 2014-2020

Nr.	Projektbezeichnung (-beschreibung)	Träger	Handlungsfeld	Geschätzte Gesamtkosten (brutto)	Angestrebte Förderung	Eigenmittel
				in T EUR		
12	Kirchturm Fassade	Ev. Kirche Hohenseeden	2	39,70	15,88	23,82
13	Umnutzung eines ehemaligen LPG Stützpunktes zu generationsübergreifendes Wohnen in Reesen	Fabian Voigt, Reesen	3	8,00	3,20	4,80
14	Sanierung der Kirche, Dachtragwerk, Innensanierung und Fassade	Ev. Kirchengemeinde Niegripp	2	68,00	27,20	40,80
15	Barock-Kirche Karow, Innenraumsanierung	Ev. Kirchspiel Genthin	2	95,00	38,00	57,00
16	Verbesserung der Standortbedingungen für einen Handwerksbetrieb am Standort in Parchen, Schulungsmaßnahmen	Fa: Karbe - Heizung- und Sanitärinstallation	3	20,00	8,00	12,00
17	Tourismus, einheitliche Beschilderung (Schautafeln) Sehenswürdigkeiten/Rad- und Wanderwege/Denkmäler	Stadt Genthin in Zusammenarbeit mit allen Kommunen des LAG Gebietes	2	60,80	42,56	18,24
18	Ausbau des Dachbodens der Bauernscheune mit Ausblick in das Urstromtal der Elbe sowie zur Erweiterung der Gastronomie	Agrargenossenschaft Hohenseeden-Parchen e.G.	1	150,00	60,00	90,00
19	Dachrinne und Klempnerarbeiten an der Kirche Steinitz	Ev. KG Steinitz	2	25,00	10,00	15,00
20	Errichtung eines zentralen Mehrgenerationsplatzes in Möser	Gemeinde Möser	3	50,00	35,00	15,00
21	Sanierung der Gedenkstätte "Schacht Schermen"	Gemeinde Möser	2	15,00	10,50	4,50
22	Kommunikations- und Informationspunkt an der Bockwindmühle Parchen, Abriss und Neubau eines Infozentrums inkl. sanitärer Anlagen	Heimatverein Parchen e.V.	2	10,00	7,00	3,00
Außerhalb Mainstream						
23	Aufbau einer Internetseite mit dem Namen www.telegraphenRadweg.de	IG Optische Telegrafienlinie (Verein in Gründung), Torsten Wambach	2	23,80	16,66	7,14
24	Neubau einer Praxis in Möser (2015 ohne FM), Angebotserweiterung und Schaffen von weiteren Arbeitsplätzen	Sandra Amelung, Praxis für Ergotherapie	3	29,00	11,60	17,40
25	Ausbau (Objekt 2015 eingeweiht) Seminarhaus "Altenburg" auf dem Landgasthof Lostau, beratende Dienstleitungen erhöhen,	Dipl. psych. Oliver Kühn,	3	30,00	12,00	18,00
26	Eröffnung eines Hofladens, hierfür Ausbau des	Katharina Kühn	1	45,00	18,00	27,00

Anlage 11 der LES 2014-2020

Nr.	Projektbezeichnung (-beschreibung)	Träger	Handlungsfeld	Geschätzte Gesamtkosten (brutto)	Angestrebte Förderung	Eigenmittel
				in T EUR		
	Kuhstalls auf dem Landgasthof Lostau, Studie zur Machbarkeit					
27	Ausbau Biotop Streuobstwiese am Standort des Tierparks Zabakuck	Elbe-Havel-Werkstätten gGmbH	1	40,00	28,00	12,00
28	Das Grüne Outdoor Klassenzimmer im Tierpark Zabakuck	Elbe-Havel-Werkstätten gGmbH	1	72,00	50,40	21,60
29	Sanierung kommunaler Wohnungsbau durch Um- und Rückbau von Wohnungen im ländlichen Raum, Konzept und bauliche Investitionen	Pareyer Wohnungsbaugesellschaft mbH	3	300,00	120,00	180,00
30	Bürgerbus, Anbindung der Ortsteile an die Infrastruktur der Stadt, Ärzte/Einkauf/Einrichtungen/Verwaltung	Stadt Genthin	3	39,50	27,65	11,85
31	Digitale Info-Points in den Ortschaften, max. an 15 Standorten	Stadt Genthin in Zusammenarbeit mit allen Kommunen des LAG Gebietes	2	24,50	17,15	7,35
32	Entwicklung des Touristenzentrum "Großtrappen Fiener Bruch"	Königsroder Hof oder Großtrappenverein	1	44,00	30,80	13,20
33	Regionalatlas für SchülerInnen und andere mit der Darstellung von regionalen Unternehmen für Praktikum, Ausbildung und Einkauf im LEADER-Gebiet	BUND Sachsen-Anhalt e.V. Kreisgruppe JL, Frank Jansky	3	11,00	7,70	3,30
34	Machbarkeitsgutachten über eine "regionale Sachleistungskarte" für Arbeitnehmer	regio-x-change (haftungsbeschränkt), Frank Jansky Güssen	1	2,00	0,80	1,20
35	Marktreff Möser, Errichtung einer Markthalle	Gemeinde Möser	1	120,00	84,00	36,00
36	Machbarkeitsstudie zur energetischen, perspektivischen Dorferneuerung (Energieautarke Gemeinde)	Gemeinde Möser	3	25,00	17,50	7,50
Gesamt ELER				2.249,10	1.216,62	1.032,48
Kooperation						
1	Förderung und Unterstützung der landwirtschaftlichen Direktvermarktung im Land Sachsen-Anhalt	Direktvermarktung Sachsen-Anhalt e.V. (Koordinator), Direktvermarktungsvereine, 5 LAG in Sachsen-Anhalt, Kommunen	Gebietsübergreifende Kooperation			

Anlage 11 der LES 2014-2020

Nr.	Projektbezeichnung (-beschreibung)	Träger	Handlungsfeld	Geschätzte Gesamtkosten (brutto)	Angestrebte Förderung	Eigenmittel
				in T EUR		
2	Salzige Tour , Qualifizierung der Route	Tourismusverband EBH in Zusammenarbeit mit der LAG Börde-Bode-Auen	Gebietsübergreifende Kooperation			
3	Europäische Kulturroute "Hugenotten- und Waldenserpfad", qualitative Weiterentwicklung des europäischen Kulturfernwanderwegs und der europäischen Kulturroute	Hugenotten- und Waldenserpfad e.V.	Transnationale Kooperation			
4	FrauenOrte, Aufbau eines Netzwerkes, Profilierung und Vermarktung der Orte	LandFrauenverband Sachsen-Anhalt e.V., federführende LAG Colbitz-Letzlinger Heide,	Gebietsübergreifende Kooperation			
5	Aufbau eines Netzwerkes zwischen der Region und der angrenzenden Brandenburger Region, Entwicklung und Qualifizierung länderübergreifender Projekte, Rad-, Wasser- und Wandertourismus, Großtrappe im Fiener Bruch,	Fremdenverkehrsverein Genthin, Königsroder Hof	Gebietsübergreifende Kooperation			
6	Erschließung gegenseitiger touristischer Potenziale	Gemeinde Elbe-Parey	Transnationale Kooperation			
7	Europaweites Netzwerk zwischen Orten mit schiffbaren Kanalbrücken, Förderung der Zusammenarbeit mit Städten und Kommunen	Gemeinde Möser	Transnationale Kooperation			
8	Deutschlandweites Netzwerk zwischen Orten mit dem Orts-Beinamen "Gartenstadt"	Gemeinde Möser	Gebietsübergreifende Kooperation			
9	Kooperation zum Thema "Innovation organisatorischer Art, um den Zugang zu den örtlichen Dienstleistungen zu verbessern: Mehrgenerationsansätze" mit einer LAG in der Partnerregion Center	Heimatverein Reesen e.V.	Transnationale Kooperation			
Zum Stand der LES sind keine Kosten seitens der Träger angegeben (fehlende Rahmenbedingungen)						
1	Management	Landkreis Jerichower Land		120	96	24
Gesamt (sh. Zwischenergebnisse)						

2018 – 2021 (ELER)

Hinweis: Eine Reduzierung der Kosten durch die gleichzeitige Anwendung von ELER und ESF erfolgte hier nicht.

Handlungsfeld	Jahr	Mainstream			Leader außerhalb Mainstream			Kooperation			Management		
		Geschätzte Gesamtkosten (brutto)	Angestrebte Förderung (im Durchschnitt 50%)	Eigenmittel	Geschätzte Gesamtkosten (brutto)	Angestrebte Förderung	Eigenmittel	Geschätzte Gesamtkosten (brutto)	Angestrebte Förderung (80%)	Eigenmittel	Geschätzte Gesamtkosten (brutto)	Angestrebte Förderung (80%)	Eigenmittel
in T EUR													
1	2018 bis 2021	91,50			230,00								
2	2018 bis 2021	934,30			84,30								
3	2018 bis 2021	385,50			860,00								
gesamt		1.411,30	700,00	711,30	1.174,30	600,00	574,30				480,00	384,00	96,00

2016 (EFRE)

Nr.	Projektbezeichnung (-beschreibung)	Träger	Handlungsfeld	Geschätzte Gesamtkosten (brutto) (in T EUR)	Angestrebte Förderung (in T EUR)	Eigenmittel (in T EUR)
1	Parchen, Herstellung von Alternativenergie durch Solartracker und Kleinwindanlage, Kurzzeitladestation für PKW und E-bike,	Leinölmühle Parchen, Ernst-Adolf Kampe	1	75,00	30,00	45
2	Wasserstraßenkreuz Hohenwarthe und Kulturhistorischer Erlebnispfad Lostau-Hohenwarthe, Toilettenanlage und Kiosk am Wasserstraßenkreuz, Fahrradparcour und Aussichtsturm am Pfad	Gemeinde Möser, Landkreis Jerichower Land	2	7,00	5,00	2,00
3	Sanierung vorhandener Gebäude, technische Erschließung eines Teiles eines Geländes, Errichtung WC Anlage	Campingplatz Niegripper See	2	20,20	8,00	12,20
4	Platzsanierung, Installation Heizungsanlage Sanitärgebäude, Errichtung einer Campingoase (Faßsauna, Grillkota, Schlaffässer..., Errichtung eines Outdoorfitnessparks mit 8 Geräten	Naherholung Parchauer See 200	2	15,00	6,00	9
gesamt				117,20	49,00	68,20

2017 (EFRE)

Nr.	Projektbezeichnung (-beschreibung)	Träger	Handlungsfeld	Geschätzte Gesamtkosten (brutto) (in T EUR)	Angestrebte Förderung (in T EUR)	Eigenmittel (in T EUR)
1	Elbshuttle Jerichow/Tangermünde	Erik Weber, Webers Segelschule Tangermünde	1	47,00	18,8	28,2
2	Wasserstraßenkreuz Hohenwarthe und Kulturhistorischer Erlebnispfad Lostau- Hohenwarthe, Toilettenanlage und Kiosk am Wasserstraßenkreuz, Fahrradparcour und Aussichtsturm am Pfad	Gemeinde Möser, Landkreis Jerichower Land	2	95,00	66,5	28,5
3	Sanierung vorhandener Gebäude, technische Erschließung eines Teiles eines Geländes, Errichtung WC Anlage	Campingplatz Niegripper See	2	8,00	3,2	4,8
4	Platzsanierung, Installation Heizungsanlage Sanitärgebäude, Errichtung einer Campingoase (Fasssauna, Grillkota, Schlaffässer, Errichtung eines Outdoorfitnessparks mit 8 Geräten	Naherholung Parchauer See 200	2	15,00	6	9
gesamt				165,00	94,50	70,50

2018 – 2021 (EFRE)

Handlungsfeld	Jahr	Geschätzte Gesamtkosten (brutto) in T EUR	Angestrebte Förderung in T EUR (im Durchschnitt 50%)	Eigenmittel (in T EUR)
1	2018 bis 2021	20	10	10
2	2018 bis 2021	910	455	455
3	2018 bis 2021	0	0	0
gesamt		930	465	465

2016 (ESF)

Hinweis: In dieser Tabelle erfolgte die Darstellung der Kosten nur für den ESF Anteil, gilt bei gleichzeitiger Anwendung von ELER und ESF.

Nr.	Projektbezeichnung (-beschreibung)	Träger	Handlungsfeld	Geschätzte Gesamtkosten (brutto) (in T EUR)	Angestrebte Förderung (in T EUR)	Eigenmittel (in T EUR)
1	Reit-Therapie für kranke Erwachsene auf dem Georgshof in Kleinwulkow	Georgshof Grimme	3	4,80	1,92	2,88
2	Eiszeitwanderung, themengeführte Rad- und Wanderungen, Schaffung einer Stelle	Sabine Willsch, Burg	1	36,00	14,40	21,60
3	Neubau einer Praxis in Möser (2015 ohne FM), Angebotsenerweiterung und schaffen von weiteren Arbeitsplätzen	Sandra Amelung, Praxis für Ergotherapie	3	25,00	10,00	15,00
4	Ausbau (Objekt 2015 eingeweiht) Seminarhaus "Altenburg" auf dem Landgasthof Lostau, beratende Dienstleistungen erhöhen,	Dipl. psych. Oliver Kühn,	3	20,00	8,00	12,00
5	Pflege von Reit-, Wander- und Radwegen und Pflege und Pflanzung von Flurgehölzen	Gemeinde Elbe-Parey	3	25,00	17,50	7,50
6	Das Grüne Outdoor Klassenzimmer im Tierpark Zabakuck	Elbe-Havel-Werkstätten gGmbH	1	81,00	56,70	24,30
7	Verbesserung der Standortbedingungen für einen Handwerksbetrieb am Standort in Parchen, Schulungsmaßnahmen	Fa: Karbe - Heizung- und Sanitärinstallation	3	5,00	2,00	3,00
8	Seniorenzentrum Gutshaus Schlagenthin, Umnutzung des lange leerstehenden eh. Jugendwohnheimes	Heike und Jürgen Staschull, Großdemsin	3	40,00	16,00	24,00
9	Aufbau einer Koordinierungsstelle für den Radtourismus im Jerichower Land, Öffentlichkeitsarbeit	TGZ JL GmbH	2	60,00	24,00	36,00
10	Seminare Radtourismus	TGZ JL GmbH	2	42,00	16,80	25,20
11	Seminare für Schüler für umweltfreundliche Tourismus	TGZ JL GmbH	2	45,00	18,00	27,00
12	Berufsorientierung, Entwicklung von Maßnahmen zur Sicherung des Fachkräftebedarfs speziell im ländlichen Raum	TGZ JL GmbH	3	45,00	18,00	27,00
13	Bürgerbus, Anbindung der Ortsteile an die Infrastruktur der Stadt,	Stadt Genthin	3	15,00	6,00	9,00

Anlage 11 der LES 2014-2020

Nr.	Projektbezeichnung (-beschreibung)	Träger	Handlungsfeld	Geschätzte Gesamtkosten (brutto) (in T EUR)	Angestrebte Förderung (in T EUR)	Eigenmittel (in T EUR)
	Arzte/Einkauf/Einrichtungen/Verwaltung					
14	Junge Frauen in MINT* Berufen	Jugendwerk Rolandmühle gGmbH	3	18,00	12,60	5,40
15	Entwicklung des Touristenzentrum "Großtrappen Fiener Bruch"	Königsroder Hof oder Großtrappenverein	1	40,00	16,00	24,00
Gesamt				501,80	237,92	263,88

2017 (ESF)

Hinweis: In dieser Tabelle erfolgte die Darstellung der Kosten nur für den ESF Anteil, gilt bei gleichzeitiger Anwendung von ELER und ESF.

Nr.	Projektbezeichnung (-beschreibung)	Träger	Handlungsfeld	Geschätzte Gesamtkosten (brutto) (in T EUR)	Angestrebte Förderung (in T EUR)	Eigenmittel (in T EUR)
1	Reit-Therapie für kranke Erwachsene auf dem Georghof in Kleinwulkow	Georghof Grimme	3	4,80	1,92	2,88
2	Eiszeitwanderung, themengeführte Rad- und Wanderungen, Schaffung einer Stelle	Sabine Willsch, Burg	1	36,00	14,40	21,60
3	Neubau einer Praxis in Möser (2015 ohne FM), Angebotserweiterung und schaffen von weiteren Arbeitsplätzen	Sandra Amelung, Praxis für Ergotherapie	3	29,00	11,60	17,40
4	Ausbau (Objekt 2015 eingeweiht) Seminarhaus "Altenburg" auf dem Landgasthof Lostau, beratende Dienstleitungen erhöhen,	Dipl. psych. Oliver Kühn,	3	20,00	8,00	12,00
5	Pflege von Reit-, Wander- und Radwegen und Pflege und Pflanzung von Flurgehölzen	Gemeinde Elbe-Parey	3	40,00	28,00	12,00
6	Das Grüne Outdoor Klassenzimmer im Tierpark Zabakuck	Elbe-Havel-Werkstätten gGmbH	1	64,00	44,80	19,20
7	Verbesserung der Standortbedingungen für einen Handwerksbetrieb am Standort in Parchen, Schulungsmaßnahmen	Fa: Karbe - Heizung- und Sanitärinstallation	3	5,00	2,00	3,00
8	Aufbau einer Koordinierungsstelle für den Radtourismus im Jerichower Land, Öffentlichkeitsarbeit	TGZ JL GmbH	2	80,00	32,00	48,00
9	Seminare Radtourismus	TGZ JL GmbH	2	42,00	16,80	25,20

Anlage 11 der LES 2014-2020

Nr.	Projektbezeichnung (-beschreibung)	Träger	Handlungsfeld	Geschätzte Gesamtkosten (brutto) (in T EUR)	Angestrebte Förderung (in T EUR)	Eigenmittel (in T EUR)
10	Seminare für Schüler für umweltfreundliche Tourismus	TGZ JL GmbH	2	45,00	18,00	27,00
11	Berufsorientierung, Entwicklung von Maßnahmen zur Sicherung des Fachkräftebedarfs speziell im ländlichen Raum	TGZ JL GmbH	3	45,00	18,00	27,00
12	Bürgerbus, Anbindung der Ortsteile an die Infrastruktur der Stadt, Ärzte/Einkauf/Einrichtungen/Verwaltung	Stadt Genthin	3	15,00	10,50	4,50
13	Junge Frauen in MINT* Berufen	Jugendwerk Rolandmühle gGmbH	3	7,50	5,25	2,25
14	Entwicklung des Touristenzentrum "Großtrappen Fiener Bruch"	Königsroder Hof oder Großtrappenverein	1	40,00	16,00	24,00
15	Regionalatlas für SchülerInnen und andere mit der Darstellung von regionalen Unternehmen für Praktikum, Ausbildung und Einkauf im LEADER-Gebiet	BUND Sachsen-Anhalt e.V. Kreisgruppe JL, Frank Jansky	3	11,00	7,70	3,30
gesamt				484,30	235,00	249,30

2018 – 2021 (ESF)

Hinweis: In dieser Tabelle erfolgte die Darstellung der Kosten nur für den ESF Anteil, gilt bei gleichzeitiger Anwendung von ELER und ESF.

Handlungsfeld	Jahr	Geschätzte Gesamtkosten (brutto) in T EUR	Angestrebte Förderung in T EUR (im Durchschnitt 50%)	Eigenmittel (in T EUR)
1	2018 bis 2021	116,60	58,30	58,30
2	2018 bis 2021	492,00	246,00	246,00
3	2018 bis 2021	446,90	223,45	223,45
gesamt		1.055,50	527,75	527,75

Absichtserklärungen zur geplanten Kooperation



Absichtserklärung zum Kooperationsprojekt

für die Europäische Förderperiode 2014 bis 2020



Die Unterzeichner, Vertreter der Lokalen Aktionsgruppe Zwischen Elbe und Fiener Bruch, im Folgenden Partner genannt, erklären ihre Absicht im Interesse einer qualitativen Weiterentwicklung der Umsetzung des europäischen Kulturfernwanderwegs und europäische Kulturroute „Hugenotten- und Waldenserpfad“ im Falle einer Anerkennung der Partner als LEADER-Regionen für die Europäische Förderperiode 2014 bis 2020, das Kooperationsprojekt „Umsetzung des Hugenotten- und Waldenserpfads“ durchzuführen. Sie erklären gleichzeitig ihre Bereitschaft, sich mit ihren regionalen und regionsübergreifenden Projekten und Maßnahmen in das transnationale Kooperationsprojekt „Auf den Spuren der Hugenotten und Waldenser“ einzubinden und diese als Partner mitzutragen. Hierzu werden gemeinsame Kooperationsvereinbarungen vorbereitet. Die transnationale Kooperation soll im Rahmen der gesetzlichen europäischen und nationalen Vorgaben mit dem Schwerpunkt LEADER der ELER – VO weitergeführt werden.

Weitere Partner-Regionen, u.a. auch aus den Bundesländern Hessen, Baden-Württemberg und Brandenburg können eingebunden werden.

Unterzeichner

Region Zwischen Elbe und Fiener Bruch

Genthin, 18.03.2015

[Signature]
1. Vorsitzender

H. Heinz Paue

[Signature]

Hugenotten- und Waldenserpfad e.V.

Neu-Isenburg *11.08.2014*

Vereinsvorsitzender Bgm. Herbert Hunkel

Änderung : Die LAh selbst kann nicht als Partner / Projektträger agieren, fehlende juristische Form (derzeitig eine JG). Die LAh wird in der Partnerschaft unterstützen und das Projekt befördernd begleiten.



LEADER
2014-2020

Letter of Intent

Förderung und Unterstützung der landwirtschaftlichen Direktvermarktung im Land Sachsen-Anhalt

Die landwirtschaftliche Direktvermarktung (im Folgenden nur: Direktvermarktung) bezeichnet als Maßnahme des Agrarmarketings den direkten Verkauf von landwirtschaftlichen Produkten (v. a. Lebensmittel) vom Erzeuger an den Endverbraucher. Sie bietet damit insbesondere kleineren Betrieben die Möglichkeit, neue Absatzwege zu erschließen und damit den aus dem landwirtschaftlichen Strukturwandel hervorgehenden ökonomischen Zwängen zu begegnen.

Als Bestandteil des Regionalmarketings leistet die Direktvermarktung einen Beitrag

- zur regionalen Bewusstseinsbildung
- zur Schaffung und Stärkung regionaler Identitäten (bis hin zu einer regionalen [Dach-] Marke)
- und unterstreicht die Notwendigkeit einer interkommunalen Kooperation und regionalen Zusammenarbeit



Als Interessenvertretung der nahezu 500 Landwirte und landwirtschaftlichen Unternehmen in Sachsen-Anhalt, die ihre selbst erzeugten landwirtschaftlichen Produkte direkt an Verbraucher ab Hof oder auf Bauernmärkten, verkaufen fungieren in Sachsen-Anhalt der Verein Direktvermarktung in Sachsen-Anhalt e.V. sowie zahlreiche weitere Vereine, Interessengemeinschaften und Arbeitsgruppen, oft mit tatkräftiger Unterstützung der Agrarmarketing-Gesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH und der regionalen Bauernverbände vor Ort.

In den vergangenen LEADER-Förderphasen konnten bereits zahlreiche erfolgreiche Projekte von Direktvermarktern mit LEADER unterstützt werden (z. B. die Regio-Kiste, die Regio-

Küche, aber auch der Markttreff Möser sowie die „Süße Tour“, die Zucker- und Rübenroute durch die Magdeburger Börde).

An diese Erfahrungen soll in der neuen Förderphase angeknüpft werden.

Ziele der geplanten gebietsübergreifenden Zusammenarbeit von Lokalen Aktionsgruppen und Direktvermarktern aus Sachsen-Anhalt sind vor allem

- den Direktvermarktern in Sachsen-Anhalt günstige Bedingungen für den Absatz ihrer Produkte und damit langfristige Existenzchancen zu schaffen
- regionale Produkte und deren Besonderheiten und Vorzüge vor Ort bekannt zu machen bzw. deren Akzeptanz zu steigern (einschließlich der Bio-Produkte)
- lange Transportwege zu vermeiden, und damit die Ökobilanz der Produkte zu verbessern
- die regionale Identität und das regionale Bewusstsein zu stärken

Dazu werden folgende mögliche inhaltliche Themenkomplexe geprüft, die im Zuge der Beantragung des gemeinsamen gebietsübergreifenden Projektes weiter detailliert untersetzt werden sollen:

- Identifikation vor Ort neuer Absatzwege und -möglichkeiten
- Begleitende Öffentlichkeitsarbeit
- Schulungen der Direktvermarkter in diversen Themenbereichen
- Aufwertung der Vermarktungsstandorte
- Vorträge und Präsentationen in Schulen
- Prüfen der Eignung einer regionalen bzw. Dach-Marke

Dabei greifen die Lokalen Aktionsgruppen bereits auf gute Erfahrungen in der Umsetzung gebietsübergreifender Projekte zurück.

Das Projekt/ die Projekte sollte(n) unter aktiver Begleitung der Leader-Manager/Innen im Zeitraum 2016-2019 umgesetzt werden. Die Modalitäten der Antragstellung zur Realisierung werden nach Vorliegen der anzuwendenden Richtlinien auf Ebene der Projektpartner sowie der LAG erörtert und vereinbart.

Wir erklären hiermit unsere aktive Unterstützung und Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung des Projektes bzw. der Projekte.

Verein / Institution der Direktvermarkter

LAG

Direktvermarktung Sachsen-Anhalt e.V.

LAG „Unteres Saaletal und Petersberg“



LAG Mansfeld-Südharz

LAG „Börde“



LAG „Bördeland“



LAG „Zwischen Elbe und Fiener Bruch“

Dr. Heinz Pann 30.1.2015



Beschluss der Mitgliederversammlung am 18.03.2015 zur LES

Beschluss Nr. 3/2015 für die Mitgliederversammlung
der Lokalen Aktionsgruppe „Zwischen Elbe und Fiener Bruch“ am 18.03.2015

Gegenstand

Lokale Entwicklungsstrategie (LES) 2014-2020

Beschluss

Die Mitglieder der LAG „Zwischen Elbe und Fiener Bruch“ beschließen die Lokale Entwicklungsstrategie für das Gebiet der Subregion Zwischen Elbe- und Fiener Bruch im Rahmen des CLLD/LEADER-Landeswettbewerbs in Sachsen-Anhalt mit der in der Diskussion gegebenen Hinweise und Ergänzungen:

1. *keine*
2.
3.

Die LES ist unter Verantwortung und in Abstimmung mit dem Träger der LES (Landkreis Jerichower Land) des Vorsitzenden der LAG, Dr. Heinz Paul, spätestens am 31.03.2015 (in 5 facher gedruckter Ausfertigung und in elektronischer Form als pdf-Dokument) beim Landesverwaltungsamt Ref. 409 einzureichen. Der LAG Vorsitzende vertritt die Interessengruppe nach außen.

Die LES wird auf der Homepage der LAG www.leader-elfi.de veröffentlicht.

Die Mitglieder der LAG stimmen einer Veröffentlichung (Internet) durch das Land Sachsen-Anhalt zu.

Begründung

Grundlage der Zulassung von Lokalen Aktionsgruppen CLLD/LEADER für die Förderphase 2014-2020 ist der LEADER-Wettbewerb (EU-ELER-Verordnung). Dieser wurde vom Land Sachsen-Anhalt am 30.06.2014 aufgerufen. Gemäß Wettbewerbsaufruf können interessierte Gruppen (LAG, IG) eine Lokale Entwicklungsstrategie als Wettbewerbsbeitrag einreichen. Die LES ist Voraussetzung für die Auswahl von Regionen in Sachsen-Anhalt, in denen bis 2020 auf Fördermittel der EU für die Entwicklung des Ländlichen Raumes zugegriffen werden kann. Das Land Sachsen-Anhalt gewährt für die Förderung Unterstützung im Rahmen der OP EFRE und ESF sowie des EPLR der entsprechenden EU-Fonds. Über die Zulassung der Regionen entscheidet das Land im Rahmen einer Bewertung der LES. Voraussichtlich sollen im August 2015 die Regionen ihre Zulassung und somit auch ein Budget zur Umsetzung erhalten.

Der Entwurf der LES wurde allen Mitgliedern per Mail zugesandt. In der heutigen Mitgliederversammlung wurden die wichtigsten Eckpunkte der LES vorgestellt und konnten abschließend diskutiert werden.

Abstimmung

Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder: *21* (*21*%)
von 24 Mitgliedern

Anteil der WISO Partner und sonstiger Akteure: *15* (*79*%)
von *21* Anwesenden

beschlussfähig

Hierüber wurde abgestimmt – LES:

JA	<i>21</i>	NEIN	<i>0</i>	Enthaltungen	<i>0</i>
----	-----------	------	----------	--------------	----------

Der Beschluss wurde mit *21* Stimmen einstimmig / mehrheitlich gefasst / nicht gefasst:

Schopsdorf, den 18.03.2015

.....
Vorsitzender der LAG

LAG Mitgliederversammlung "Zwischen Elbe und Fiener Bruch"

18.03.2015 in Schoppsdorf



Mitglieder stimmberechtigt, Kommunale Vertreter				
lfd. Nr.	Mitglied	Vertreter	Einrichtung	Unterschrift
1	Barz, Thomas		Stadt Genthin	
2	Girke, Bernd		LK JL	
3	Mannewitz, Jutta	Robra, Torsten	Gemeinde Elbe-Parey	
4	Bothe, Harald		Stadt Jerichow	
5	Rehbaum, Jörg	Wagener, Sven	Stadt Burg	
6	Köppen, Bernd		Gemeinde Möser	

Mitglieder stimmberechtigt, aus dem Bereich der Wirtschafts- und Sozialpartner und weiterer Akteure				
lfd. Nr.	Mitglied	Vertreter	Einrichtung	Unterschrift
1	Baumgärtel, Birgit	Baumgärtel, Heinrich	Schloss Karow, Unternehmerin	<i>gite H. Baumg.</i>
2	Bernicke, Wolfgang		Fremdenverkehrsverein Genthin e.V.	
3	Dertz, Andreas	Herr Dikhof	Verschönerungsverein Klietznick e.V.	
4	Buchheim, Doris		Landgut Parchau e.G.	
5	Dr. Paul, Heinz		LAG Leiter / TGZ Jerichower Land GmbH	
6	Dr. Ritter, Reinhard	Torsten Wambach	IG Optische Telegraphie	
7	Dr. Schwandt, Bernhardt	Dr. Paul, Heinz	Gladau	
8	Herrmann, Edmund		Bauernverband Jerichower Land e.V.	
9	Hollerith, Sandra		Königsroder Hof, Pension	
10	Jansky, Frank		BUND, Mitwirkung Demografie-Allianz	
11	Krüger, Klaus-Dieter		Nabu RV Burg e.V.	
12	Schick, Sabine	Voigt, Christin	Jugenwerk Rolandmühle gGmbH	
13	Schwarz, Friedrich		Kirchspiel Parey/Elbe	
14	Sievert, Philipp			
15	Staschull, Heike	Staschull, Jürgen	Staschull GbR	
16	Stamer, Wilhelm		Möser, Privatperson	

Mitglieder stimmberechtigt, aus dem Bereich der Wirtschafts- und Sozialpartner und weiterer Akteure				
lfd. Nr.	Mitglied	Vertreter	Einrichtung	Unterschrift
17	Summa, Karl-Heinz		Ortsbürgermeister Niegripp, Stadt Burg	<i>[Handwritten Signature]</i>
18	Voigt, Christin		Heimatverein Reesen e.V.	<i>[Handwritten Signature]</i>

15 + 6 0
=> 21

Beratende Mitglieder, nicht stimmberechtigt				
lfd. Nr.	Mitglied	Vertreter	Einrichtung	Unterschrift
1	Denck, Martina	Wenslau, Holger	ALFF Altmark	<i>[Handwritten Signature]</i>
2	Groß, Eckard	Bohnstedt, Marcus	Regionale Planungs- gemeinschaft Magdeburg	entsch.

1

Gäste			
lfd. Nr.	Namen, Vornamen	Einrichtung/Akteur/Projekt	Unterschrift
1	Winkelmann, Heike	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, Leader-Management	<i>[Handwritten Signature]</i>
2	Schwarzlose Angela	Ortsbürgermeisterin Schopendorf	<i>[Handwritten Signature]</i>
3	Schönborn, Holger	Ortschaftsrat Schopendorf	<i>[Handwritten Signature]</i>
4	Kühne, Kerstin	Stadt Ziesar, Tourismus	<i>[Handwritten Signature]</i>
5	Fr. Brühke	VSI Gentzien	gr. Brühke
6			
7			

5

insgesamt
22 Anwesende

[Handwritten Signature]